

# **STUDIENPLAN**

**für den Diplomstudiengang Psychologie  
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

**SS 2004**

Abkürzungen:

SWS Semesterwochenstunden

LP Leistungspunkte

WS Wintersemester

SS Sommersemester

Anmerkungen: 17.05.2004

Ergänzt sind im Hauptstudium

- Klinisch-psychologische Intervention (S.36/37) und
- Forschungsorientierte Vertiefung Allgemeine Psychologie (S 40/41)

Bitte die folgenden Aktualisierungen im Vergleich zum Studienplan WS 2003/4 beachten:

Grundstudium:

- Allgemeine Psychologie I (Modul 1 und 2)
- Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie und Geschichte der Psychologie (Modul 2)
- Biologische Psychologie (Angebot der Module: nun zu jedem Semester)

Hauptstudium:

- Klinische Psychologie, Schwerpunktfach (Modul 2: Klausur anstelle mündliche Prüfung)
- Fach Psychologische Diagnostik (neu)
- Evaluation und Forschungsmethoden (Modul 2: Klausur anstelle mündliche Prüfung))
- Forschungsorientierte Vertiefung Biologische Psychologie (Modul 2: mündliche Prüfung 30 min; Berechnung Gesamtnote)
- Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Modul 1 und 2)

# Erster Studienabschnitt (Grundstudium)

## Einführungsveranstaltungen

Angeboten werden 2 Module (3 SWS). Zu erwerben sind 7 Leistungspunkte (LP).

### Modulübersicht

|    | Bezeichnung                                | angeboten im        | LP |
|----|--|---------------------|----|
| 1. | Einführung in Studientechniken             | 1. Fachsemester, WS | 4  |
| 2. | Einführung in Berufsfelder der Psychologie | 1. Fachsemester, WS | 3  |
|    |  |                     |    |

### Modulbeschreibung:

#### 1. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Einführung in Studientechniken  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Einführung in Methoden und Techniken effektiver Studiengestaltung, Literaturrecherche, mündliche Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten, Anfertigen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten |
| 3. Lehrform  | Vorlesung, Seminar, Übungen im Wechsel  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | regelmäßige Teilnahme<br>Klausur, 4 LP  |
| 6 Häufigkeit des Angebots  | Jährlich im Wintersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | einsemestrig, 1 SWS, Arbeitsaufwand 15 h Präsenzzeit und ca. 15 h für Nachbereitung, Selbststudium und Klausurvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Keine   |

#### 2. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Einführung in Berufsfelder der Psychologie   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Vorgelegt werden vielfältige Tätigkeitsgebiete für Psychologen. In der Praxis tätige Psychologen berichten über ihre Aufgaben, Zielstellungen und Erfahrungen. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung, Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Keine  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | Teilnahme<br>Beleg-Klausur, 3 LP   |
| 6 Häufigkeit des Angebots  | jährlich im Wintersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | einsemestrig, 2 SWS  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Keine  |

# Empiriepraktikum (EPR)

Im Lehrgebiet „Empiriepraktikum“ werden 3 Module (6 SWS) angeboten. Es sind 8 Leistungspunkte (LP) zu erwerben.

## Modulübersicht

| Bezeichnung   | angeboten im                 | LP |
|---|------------------------------|----|
| 1. Einführung in Forschungsmethoden und –techniken der Psychologie (EPR1) | 1. Fachsemester              | 4  |
| 2. Projektarbeit I (EPR2)   | 2. Fachsemester <sup>1</sup> | 2  |
| 3. Projektarbeit II (EPR3)  | 3. Fachsemester              | 2  |

## Modulbeschreibung:

### 1. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Einführung in Forschungsmethoden und –techniken der Psychologie (EPR1)  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Ablauf des Forschungsprozesses, über Forschungsprinzipien und Versuchsplanung. Eingeführt wird in wesentliche Methodenklassen der Psychologie. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Übungen im Wechsel  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | regelmäßige Teilnahme<br>Klausur, 4 LP  |
| 6 Häufigkeit des Angebots  | jährlich im Wintersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS, Arbeitsaufwand 30 h Präsenzzeit und ca. 30 h für Nachbereitung, Selbststudium und Klausurvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | keine   |

### 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Projektarbeit I (EPR2)  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen ein Thema von der Untersuchungsplanung bis zur statistischen Auswertung. Dabei erwerben sie Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen in der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation einer experimentellen oder nichtexperimentellen Untersuchung in einem Grundlagengebiet der Psychologie. |
| 3. Lehrform  | Seminar, angeleitete Forschungsarbeit   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | EPR1 erfolgreich abgeschlossen. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson für das Empiriepraktikum  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | aktive Teilnahme, Abschlussbericht und Präsentation am Ende des Semesters, 2 LP   |
| 6 Häufigkeit des Angebots  | jährlich im Sommersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS, Arbeitsaufwand ca. 20 h Präsenzzeit und 25 h für Literaturstudium, Durchführung und Auswertung der Untersuchung, Erstellung Abschlussbericht und Vorbereitung Präsentation   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Eröffnungsveranstaltung, Einschreibung  |

### 3. Modul<sup>2</sup>

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Projektarbeit II (EPR3)  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Entspricht EPR2, wobei die Studierenden die Möglichkeit haben, ein Thema aus einem anderen Grundlagengebiet der Psychologie als in EPR2 zu bearbeiten. |
| 3. Lehrform  | Seminar, angeleitete Forschungsarbeit  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | EPR1 erfolgreich abgeschlossen. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson für das Empiriepraktikum               |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | aktive Teilnahme, Abschlussbericht und Präsentation am Ende des Semesters, 2 LP  |
| 6 Häufigkeit des Angebots  | jährlich im Wintersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS, Arbeitsaufwand wie bei Modul 2  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Eröffnungsveranstaltung, Einschreibung   |

---

<sup>1</sup> Als Voraussetzung für die Bearbeitung einer sozialpsychologischen Fragestellung im Modul 3 (Projektarbeit II) muss im 2. Fachsemester das Seminar „Sozialpsychologische Forschungsfragen: Exemplarische Entwicklung einer Fragestellung“ besucht werden. Dieses Seminar ist Teil des Moduls Sozialpsychologie II.

<sup>2</sup> Siehe Fußnote 1.

# Das Fach Allgemeine Psychologie

Im Fach Allgemeine Psychologie werden im Grundstudium insgesamt 5 Module (14 SWS) angeboten. Zu erwerben sind für die Vorprüfung zum Diplom insgesamt 21 Leistungspunkte (LP). Diese unterteilen sich in Allgemeine Psychologie I: 9 LP (3 Module, 6 SWS) und Allgemeine Psychologie II: 12 LP (3 Module, 8 SWS).

## Modulübersicht

### Allgemeine Psychologie I: 3 Module

|    | Bezeichnung   | Angeboten im                         | LP |
|----|---|--------------------------------------|----|
| 1. | Allgemeine Psychologie I – Vorlesung Teil A und B und Seminar zu Teil B<br>Einführung in die Allgemeine Psychologie | 1. und 2. Fachsemester,<br>WS und SS | 5  |
| 2. | Allgemeine Psychologie I – Vorlesung<br>Wahrnehmung   | 2. Fachsemester,<br>SS               | 4  |

### Allgemeine Psychologie II: 3 Module

|    | Bezeichnung   | Angeboten im        | LP |
|----|---|---------------------|----|
| 1. | Allgemeine Psychologie II – Vorlesung und Seminar Gedächtnis und Wissen | 3. Fachsemester, WS | 4  |
| 2. | Allgemeine Psychologie II – Vorlesung<br>Motivation und Emotion         | 3. Fachsemester, WS | 4  |
| 3. | Allgemeine Psychologie II – Vorlesung und Seminar Denken und Sprache    | 4. Fachsemester     | 4  |

## Modulbeschreibung: Allgemeine Psychologie I

### 1. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Allgemeine Psychologie I - Vorlesung<br>Einführung in die Allgemeine Psychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Diese zweisemestrige Veranstaltung spezifiziert den Gegenstand und die Forschungsziele der Allgemeinen Psychologie und gibt einen Überblick über Theorien, Methoden und Forschungsparadigmen des Fachs. Es werden alle Teildisziplinen berücksichtigt. Ein Schwerpunkt der Vorlesung ist die Lernpsychologie. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung, z.T. Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | regelmäßige Teilnahme;<br>Klausur nach dem zweiten Semester, 5 LP   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Die zweisemestrige Veranstaltung beginnt jeweils im Wintersemester .  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | zweisemestrig; 2 SWS Vorlesung; im zweiten Semester 2 SWS Seminar. Arbeitsaufwand insgesamt 60 h Präsenzzeit und 60 h für Nachbereitung und Klausurvorbereitung   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Sitzung   |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Allgemeine Psychologie I – Vorlesung und Seminar<br>Wahrnehmung   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Vorgestellt werden Theorien, Methoden und Ergebnisse der Wahrnehmungspsychologie. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Leistungen des visuellen und des akustischen Wahrnehmungssystems. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | regelmäßige Teilnahme;<br>Klausur, 4 LP   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im Sommersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer der Module   | einsemestrig; 2 SWS, Arbeitsaufwand 30 h Präsenzzeit und 30 h für Nachbereitung und Klausurvorbereitung   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung für ein Modul  | Keine   |

## Modulbeschreibung: Allgemeine Psychologie II

### 1. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Allgemeine Psychologie II – Vorlesung und Seminar<br>Gedächtnis und Wissen   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Vorgestellt werden Theorien, Methoden und Befunde der Gedächtnisforschung. Die Studierenden erhalten einen Überblick, wie menschliche Gedächtnisleistungen kognitions- und neurowissenschaftlich erklärt und experimentell untersucht werden |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | keine  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | regelmäßige Teilnahme;<br>Klausur, 4 LP  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im Wintersemester.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar, Arbeitsaufwand 45 h Präsenzzeit und 45 h für Nachbereitung und Klausurvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | erste Sitzung  |

### 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Allgemeine Psychologie II - Vorlesung<br>Motivation und Emotion   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Vorgestellt werden Erklärungsansätze zur Motivation und Emotion. Weiterhin erhalten die Studierenden einen Überblick über ausgewählte Emotions- und Motivationsarten sowie über emotional – motivationale Einflüsse auf Wahrnehmung, Gedächtnis, Urteilsbildung und Leistung. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | regelmäßige Teilnahme<br>Klausur, 4 LP  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im Wintersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS, Arbeitsaufwand 30 h Präsenzzeit und 45 h für Nachbereitung und Klausurvorbereitung   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | keine   |

### 3. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Allgemeine Psychologie II – Vorlesung und Seminar<br>Denken und Sprache  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Vorgestellt werden Theorien, Methoden und Befunde der Denk- und Sprachpsychologie. Die Studierenden erhalten einerseits einen Überblick über die Forschung zum Denken und Problemlösen, und andererseits werden Arbeiten vorgestellt, deren Ziel die Erklärung der menschlichen Sprachverarbeitung (Sprachproduktion, -rezeption und Kommunikation) ist. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | keine  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | regelmäßige Teilnahme<br>Klausur, 4 LP   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im Sommersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar,<br>Arbeitsaufwand 45 h Präsenzzeit und 45 h für Nachbereitung und Klausurvorbereitung   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | erste Sitzung  |

# Das Fach Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie und Geschichte der Psychologie

Angeboten werden 2 Module. Zu erwerben sind insgesamt 8 Leistungspunkte (LP).

## Modulübersicht

| Modul | Bezeichnung   | Angeboten im              | LP |
|-------|---|---------------------------|----|
| 1.    | Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie | 1.bzw.3. Fachsemester, WS | 4  |
| 2.    | Geschichte der Psychologie  | 2.bzw.4. Fachsemester, SS | 4  |

## Modulbeschreibung

### 1. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen erkenntnistheoretische Aspekte. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | keine  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | regelmäßige Teilnahme<br>Klausur, 4 LP   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im Wintersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar, Arbeitsaufwand 45 h Präsenzzeit und 45 h für Nachbereitung und Klausurvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | erste Vorlesung  |

### 2. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Geschichte der Psychologie   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Dieses Modul soll einen Einblick in die Geschichte des Faches Psychologie vermitteln. Es werden darüber hinaus Modelle der Psychologiegeschichte besprochen. Das Qualifikationsziel dieses Moduls besteht in der Entwicklung zur Fähigkeit, die Psychologie als Wissenschaft in ihrer Historizität und in ihrer Abhängigkeit von ökonomischen, politischen und institutionellen Einflüssen zu begreifen. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | keine  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | aktive Teilnahme, Referat<br>Klausur, 4 LP   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im Sommersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | einsemestrig, 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar, Arbeitsaufwand 45 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | erste Vorlesung  |

# Das Fach Biologische Psychologie

Angeboten werden 2 Module (10 SW) Zu erwerben sind 15 Leistungspunkte (LP).

Im Grundstudium werden drei Veranstaltungszyklen in der Kombination Vorlesung und Seminar angeboten. Die unten stehende Tabelle listet die dazu gehörigen Lehrveranstaltungen auf. Zusätzlich zu diesen drei Veranstaltungszyklen wird die Vorlesung „Humangenetik und Anthropologie für das erste Studienfachsemester“ angeboten.

| Semester | Veranstaltung  | SWS |
|----------|--|-----|
| 1        | Vorlesung Biologische Psychologie I                          | 2   |
|          | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie I   | 2   |
| 2        | Vorlesung Biologische Psychologie II                         | 2   |
|          | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie II  | 2   |
| 3        | Vorlesung Biologische Psychologie III                        | 2   |
|          | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie III | 2   |

Es gibt ein Modul 1, welches nur aus der Vorlesung besteht und im Rahmen des Grundstudiums einmal belegt werden muss, und ein Modul 2, das aus Vorlesung und Seminar besteht und zwei mal belegt werden muss. Die jeweilige Seminarreihe gehört zur entsprechenden Vorlesung. In welchem Semester Modul 1 und in welchem Semester Modul 2 belegt wird, ist flexibel und kann entsprechend der Interessen der Studierenden und der Kapazität in den Lehrveranstaltungen belegt werden. Da sich die Seminare am Inhalt der Vorlesung ausrichten, ergibt sich, dass die Module im Fach Biologische Psychologie im Grundstudium keine inhaltlichen Bezeichnungen tragen können.

Aus den in der folgenden Tabelle dargestellten Lehrveranstaltungen können die zu belegenden Module 1 und 2 folgendermaßen zusammengestellt werden:

| Modul | Bausteine                        | SWS | LP | Belegung | LP    |
|-------|----------------------------------|-----|----|----------|-------|
| 1     | Vorlesung                        | 2   | 3  | 1 x      | 3     |
| 2     | Vorlesung und Vertiefungsseminar | 4   | 6  | 2 x      | 2 x 6 |

$\Sigma 15$

Modul 1 könnte also entweder aus der Vorlesung Biologische Psychologie I oder Biologische Psychologie II oder Biologische Psychologie III bestehen. Die übrigen zwei Vorlesungen müssen dann in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar durchgeführt werden und bilden Modul 2, das zwei Mal belegt werden muss. Folgende Kombinationen der Module sind möglich:

## Kombination A:

| Modul | Veranstaltung  | SWS |
|-------|--|-----|
| 1     | Vorlesung Biologische Psychologie I                          | 2   |
| 2     | Vorlesung Biologische Psychologie II                         | 2   |
|       | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie II  | 2   |
| 2     | Vorlesung Biologische Psychologie III                        | 2   |
|       | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie III | 2   |

## Kombination B:

| Modul | Veranstaltung  | SWS |
|-------|--|-----|
| 2     | Vorlesung Biologische Psychologie I                          | 2   |
|       | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie I   | 2   |
| 1     | Vorlesung Biologische Psychologie II                         | 2   |
| 2     | Vorlesung Biologische Psychologie III                        | 2   |
|       | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie III | 2   |

## Kombination C:

| Modul | Veranstaltung   | SWS |
|-------|---|-----|
| 2     | Vorlesung Biologische Psychologie I                         | 2   |
|       | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie I  | 2   |
| 2     | Vorlesung Biologische Psychologie II                        | 2   |
|       | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie II | 2   |
| 1     | Vorlesung Biologische Psychologie III                       | 2   |

Voraussetzung für die Teilnahme zur Prüfung für Modul 1 bestehend aus einer der angebotenen Vorlesungen ist die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung. Voraussetzung für die Teilnahme zur Prüfung für Modul 2, welches jeweils zweimal mit unterschiedlichen Veranstaltungen belegt werden muss (entweder in Biologischer Psychologie I, II, oder III, abhängig davon welche Vorlesung für Modul 1 belegt wurde) ist pro Seminar je ein Referat mit ausführlichem Handout sowie regelmäßige Anwesenheit.

Für Modul 1 können nach bestandener Klausur 3 Leistungspunkte erworben werden, Modul 2 wird nach bestandener Klausur mit 6 Leistungspunkten bewertet. Da Modul 1 einmal belegt werden muss und Modul 2 zwei mal belegt werden muss ergeben sich insgesamt 15 Leistungspunkte für das Fach Biologische Psychologie. Da jedes Modul separat benotet wird ergibt sich die Gesamtnote aus den Leistungspunkten multipliziert mit der Note geteilt durch 15.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die Zuordnung der Leistungspunkte sowie die zu erbringenden Prüfungsleistungen, bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme zur Prüfung.

| Modul | Bestandteil        | Voraussetzung für die Teilnahme zur Prüfung                               | Prüfung   | LP | Anteil Gesamtnote |
|-------|--------------------|---|---|----|-------------------|
| 1     | Vorlesung          | Teilnahme   | Klausur   | 3  | 1/5               |
| 2     | Vorlesung          | Teilnahme   | Klausur<br>(2 h, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar) | 6  | 2/5               |
|       | Vertiefungsseminar | Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) |   |    |                   |
| 2     | Vorlesung          | Teilnahme   | Klausur<br>(2 h, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar) | 6  | 2/5               |
|       | Vertiefungsseminar | Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) |   |    |                   |

$\Sigma 15$

**Angebot der Module:** zu jedem Semester

**Formalitäten bei der Anmeldung:** Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.

**Voraussetzungen zur Teilnahme:** Die Inhalte der Vorlesungen Biologische Psychologie I bis III und die dazu gehörigen Vertiefungsseminare bauen aufeinander auf. Damit ist die Teilnahme an den Veranstaltungen in aufsteigender Reihenfolge empfohlen. In welcher Konstellation die Vorlesungen in Modul 1 oder 2 eingehen, kann von den Studierenden selbst bestimmt werden.

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Die Biologische Psychologie repräsentiert ein Teilgebiet der Psychologie und beschäftigt sich mit den biologischen Grundlagen des Psychischen (Verhalten und Erleben).

### *Biologische Psychologie I:*

Hier soll Wissen über die Grundlagen der Physiologie des Menschen vermittelt werden, die eine wesentliche Voraussetzung für das Fach Biologische Psychologie darstellen. Das Wissen um die mensch-

liche Physiologie bildet die Grundlage für das Verständnis höherer kortikaler Funktionen und für viele andere Themen der Biologischen Psychologie. Zu den Inhalten gehören Erregungsbildung und Fortleitung an biologischen Membranen, Organe und Organsysteme, sowie Körperfunktionen und Regulationsprozesse. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Funktionen des Zentralnervensystems.

*Biologische Psychologie II:*

Im Rahmen der Biologischen Psychologie II werden Kenntnisse über die Methodischen Grundlagen des Faches und Zusammenhänge zwischen biologischen Strukturen und Organsystemen, wie z.B. dem Herz-Kreislaufsystem, dem Immunsystem oder dem endokrinen System, und psychischen Funktionen ebenso wie der umgekehrte Zusammenhang vermittelt. Themen sind die zentralnervöse Organisation von Verhalten und Erleben, das autonome Nervensystem, biologische Rhythmen, behaviorale Endokrinologie, behaviorale Immunologie, Psychobiologische Konzepte der Entwicklung, psychische Prozesse und ihr Einfluss auf biologische Systeme (z.B. Stress).

*Biologische Psychologie III:*

Der letzte Abschnitt der Biologischen Psychologie beschäftigt sich mit Prozessen der Verhaltensregulation und Emotionen, wie z.B. Angst und Aggression, Hunger und Durst oder Sexualität, aber auch mit den biologischen Grundlagen kognitiver Funktionen wie z.B. Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen, Sprache.

**Arbeitsaufwand:**

Modul 1 (3 LP) erfordert ca. 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 60 Stunden Nacharbeitungs- und Klausurvorbereitungszeit. Der Arbeitsaufwand für Modul 1 beträgt demnach ca. 90 Stunden verteilt auf ein Semester.

Der Arbeitsaufwand für Modul 2 (6 LP) setzt sich aus ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), 60 h Nacharbeitungszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und 60 h Klausurvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 190 h pro Semester für Modul 2.

# Das Fach Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Im Fach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie werden im Grundstudium 4 Module angeboten von denen **drei** besucht werden müssen. Für die Diplomvorprüfung sind 12 Leistungspunkte zu erwerben.

## Modulübersicht

|    | Bezeichnung   | Angeboten im | LP |
|----|---|--------------|----|
| 1. | Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I     | WS           | 5  |
| 2. | Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II    | SS           | 5  |
| 3. | Konzeptionen der Intelligenz                                    | SS           | 2  |
| 4. | Anlage und Umwelt: Determinanten interindividueller Differenzen | WS           | 2  |

## Erläuterungen

Die Module 1 und 2 sind obligatorisch und müssen von allen Studierenden besucht werden. Darüber hinaus ist von den Modulen 3 und 4 eines auszuwählen.

Als Prüfungsvorleistung wird gefordert, dass in einem der Module ein Referat gehalten (Gruppenarbeiten sind zulässig) und hierüber eine schriftliche Ausarbeitung vorgelegt wird.

## Modulbeschreibung

### 1. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Das Modul liefert eine Einführung in den Gegenstand, die ideengeschichtliche Entwicklung, die Methoden und Theorien der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. Es wird ein Überblick erarbeitet über unterschiedliche theoretische Zugänge zur Persönlichkeitsforschung (u.a. psychoanalytische, phänomenologische, motivationale und eigenschaftsorientierte Theorien der Persönlichkeit), die in deren Rahmen entwickelten Forschungsmethoden sowie empirischen Befunde und Anwendungsperspektiven. |
| 3. Lehrform  | Die Vorlesung (2SWS) vermittelt einen Überblick über die Themen. In einem Seminar (2SWS), werden ausgewählte Themen vertieft behandelt. Das Literaturstudium dient der Ergänzung und Vertiefung des in den Präsenzveranstaltungen behandelten Stoffes und soll durch Gruppenarbeit (Tutorien) unterstützt werden.  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | In einem der 3 Module ist ein Referat zu halten. Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen.  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jeweils im WS.   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Für die beiden Präsenzveranstaltungen beträgt der Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden. Der Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium zur Prüfungsvorbereitung beträgt 100 Stunden.  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste   |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Aufbauend auf dem Stoff des Modul 1, wird hier die Entwicklung faktorenanalytisch etablierter Gesamtsysteme zur Beschreibung der Persönlichkeit sowie die aktuelle Befundlage in diesem Bereich dargestellt. Theorien und empirische Ansätze zur Erklärung interindividueller Differenzen bilden den zweiten thematischen Schwerpunkt dieses Moduls. Den dritten Schwerpunkt stellt die Intelligenzforschung dar. |
| 3. Lehrform  | Die Vorlesung (2SWS) vermittelt einen Überblick über die Themen. In einem Seminar (2SWS), werden ausgewählte Themen vertieft behandelt. Das Literaturstudium dient der Ergänzung und Vertiefung des in den Präsenzveranstaltungen behandelten Stoffes und soll durch Gruppenarbeit (Tutorien) unterstützt werden  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Erfolgreicher Abschluss des Modul 1. Ausnahmen von dieser Reihenfolge bedürfen der schriftlichen Zustimmung einer Lehrperson, die in diesem Modul Lehrveranstaltungen anbietet.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | In einem der 3 Module ist ein Referat zu halten. Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen.   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jeweils im SS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Für die beiden Präsenzveranstaltungen beträgt der Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden. Der Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium zur Prüfungsvorbereitung beträgt 100 Stunden  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

## 3. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Konzeptionen der Intelligenz  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | In diesem Modul werden die Grundlagen der Intelligenzforschung vermittelt. Im Mittelpunkt stehen theoretische Konzeptionen der Intelligenz sowie deren Überprüfung. Aspekte der Entwicklung und der verhaltensgenetischen Untersuchung der Intelligenz werden ebenso behandelt wie anwendungsbezogene Fragestellungen |
| 3. Lehrform  | Es wird ein Seminar angeboten, in dem die einzelnen Themen behandelt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten sich durch die Lektüre ausgewählter Texte auf die Sitzungen des Seminars vor. Zur Vertiefung werden Themen in Form von Referaten präsentiert   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Erfolgreicher Abschluss von Modul 1. Ausnahmen von dieser Reihenfolge bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch eine Lehrperson, die in diesem Modul Lehrveranstaltungen anbietet.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | In einem der 3 Module ist ein Referat zu halten. Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen.   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jeweils im SS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 60 Stunden. Für die Präsenzveranstaltungen beträgt der Arbeitsaufwand ca. 25 Stunden. Der Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium beträgt 35 Stunden  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

#### 4. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Anlage und Umwelt: Determinanten interindividueller Differenzen   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | In diesem Modul werden die Grundlagen der verhaltensgenetischen Forschung zu Quellen interindividueller Differenzen erarbeitet. Hierfür werden zunächst die methodischen und biologischen Grundlagen der Verhaltensgenetik dargestellt. Es folgt dann die Darstellung der Forschung in einer Vielzahl von Bereichen interindividueller Differenzen. |
| 3. Lehrform  | Es wird ein Seminar angeboten, in dem die einzelnen Themen behandelt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten sich durch die Lektüre ausgewählter Texte auf die Sitzungen des Seminars vor. Zur Vertiefung werden Themen in Form von Referaten präsentiert.  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | In einem der 3 Module ist ein Referat zu halten. Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen.   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jeweils im WS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 60 Stunden. Für die Präsenzveranstaltungen beträgt der Arbeitsaufwand ca. 25 Stunden. Der Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium beträgt 35 Stunden.   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

# Das Fach Entwicklungspsychologie

Im Grundstudium werden 3 obligatorische Module angeboten. Die 3 Module umfassen insgesamt 10 SWS Präsenzzeit in Veranstaltungen. Zu erwerben sind 15 Leistungspunkte (LP).

## Modulübersicht

|    | Bezeichnung   | Angeboten im          | LP |
|----|---|-----------------------|----|
| 1. | Konzepte, Kindheit, Jugend  | 2. Fachsemester       | 6  |
| 2. | Kontexte, Erwachsenenalter, Alter                                 | 3. Fachsemester       | 6  |
| 3. | Methodische Fragen und Besonderheiten der Entwicklungspsychologie | 2./3./4. Fachsemester | 3  |

## Erläuterungen zu den Modulen

Modul 1 (6 LP): Modul 1 besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Zur ersten Vorlesung „Entwicklungskonzepte, Kindheit und Jugend“ muss ein inhaltlich passendes Seminar besucht werden. Angeboten werden in den Sommersemestern ein Seminar zu einem Bereich psychosozialer Anpassung in Kindheit und Jugend, der in diesem Seminar vertieft wird. Es wird ein weiteres Seminar zum Altersabschnitt Kindheit oder Jugend angeboten, wobei die einschlägigen Entwicklungsthemen in ihrer Breite behandelt werden. Studierende können zwischen diesen beiden Inhalten wählen. Beide Seminare werden bei Bedarf bzw. Überbelegung doppelt (u.U. mit modifiziertem Inhalt) angeboten.

Modul 2 (6 LP): Modul 2 besteht ebenfalls aus einer Vorlesung und einem Seminar. Jeweils im Wintersemester wird die Vorlesung „Entwicklungskontexte, Erwachsenenalter und Alter“ gehalten. Auch diese Vorlesung wird mit einem Seminar kombiniert. Es besteht wiederum Wahlmöglichkeit zwischen einem Seminar „Bereich psychosozialer Anpassung im Erwachsenenalter und Alter“ oder einem Seminar zu „Kontexten von Entwicklung“. Bei starker Nachfrage bzw. Überbelegung werden diese Seminare ggf. doppelt (u.U. mit modifiziertem Inhalt) angeboten.

Modul 3 (6 LP): Die verbleibenden 3 Punkte werden in einem methodisch orientierten Seminar erworben („Methodische Fragen und Besonderheiten der Entwicklungspsychologie“). Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten, so dass Studierende selbst entscheiden können, ob sie es im 2., 3. oder 4. Semester belegen.

## Modulbeschreibung

### Modul 1

|   |   |
|---|---|
| Modulbezeichnung  | Konzepte, Kindheit, Jugend  |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>Vorlesung „Entwicklungskonzepte, Kindheit und Jugend“<br/> <u>zusätzlich</u><br/>           Seminar „Bereich psychosozialer Anpassung in Kindheit und Jugend“ (z.B. kognitive Entwicklung, Identität, Geschlechtsrollen, soziale Kognition, Leistungsmotivation, Moralentwicklung)<br/> <u>oder alternativ</u><br/>           Seminar „Altersabschnitt Kindheit bzw. Jugend“ (Typische Veränderungen, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsprobleme der frühen Kindheit oder des Jugendalters usw.)</p> <p><u>Vorlesung:</u> Zur Einführung in die Entwicklungspsychologie werden biopsychosoziale Modelle der Entwicklung über die Lebensspanne vorgestellt, wobei das Wechselspiel von ökologischen Bedingungen und biologischen Prozessen besondere Aufmerksamkeit erfährt. Hierauf folgen Theorien und empirische Befunde zur psychosozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter mit Schwerpunkten auf Themen wie sozioemotionale und kognitive Entwicklung einschließlich der Ursachen für Entwicklungsprobleme.</p> <p><u>Seminar:</u> Es wird ein Bereich psychosozialer Anpassung (z.B. kognitive Entwicklung, Identität, Geschlechtsrollen, soziale Kognition, Leistungsmotivation, Moralentwicklung) ausführlich behandelt bzw. das Entwicklungsgeschehen in Kindheit oder Jugend vertieft.</p> |
| Lehrform  | Vorlesung + Seminar   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 6 LP, regelmäßige Teilnahme, mündlicher oder schriftlicher Beitrag im Rahmen des Seminars.<br>Klausur am Ende des Semesters über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Begleitseminars   |
| Häufigkeit des Angebots   | jeweils im Sommersemester   |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 4 SWS, also 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeit einschließlich Tutorium, 60 Stunden Vorbereitungszeit auf die Klausur  |
| Formalitäten der Anmeldung  | Keine   |

### Modul 2

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Modulbezeichnung                | Kontexte, Erwachsenenalter, Alter   |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Vorlesung „Entwicklungskontexte, Erwachsenenalter und Alter“<br/> <u>zusätzlich</u><br/>           Seminar „Bereich psychosozialer Anpassung in Erwachsenenalter und Alter“ (z.B. kritische Lebensereignisse, Adaptation an altersbedingte Veränderungen)<br/> <u>oder alternativ</u><br/>           SE „Kontexte von Entwicklung“ (z.B. Peers, Familie, Freizeit, Arbeit)</p> |

|   |  |
|---|--|
|   | <p><u>Vorlesung:</u> Am Beginn steht die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet.</p> <p><u>Seminar:</u> Es wird ein Bereich psychosozialer Anpassung (z.B. kritische Lebensereignisse, Adaptation an altersbedingte Veränderungen) ausführlich behandelt bzw. ein Entwicklungskontext (z.B. Peers, Familie, Arbeit, Freizeit) vertieft.</p> |
| Lehrform  | Vorlesung + Seminar  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 6 Punkte, regelmäßige Teilnahme, mündlicher oder schriftlicher Beitrag im Rahmen des Seminars. Klausur am Ende des Semesters über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Begleitseminars   |
| Häufigkeit des Angebots   | jeweils im Wintersemester  |
| Arbeitsaufwand und Dauer der Module   | Das Modul umfasst 4 SWS, also 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeit einschließlich Tutorium, 60 Stunden Vorbereitungszeit auf die Klausur   |
| Formalitäten der Anmeldung  | Keine  |

### Modul 3

|   |  |
|---|--|
| Modulbezeichnung  | Methodische Fragen und Besonderheiten der Entwicklungspsychologie  |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | In diesem Modul, das aus einem Seminar besteht, sollen methodische Fragen und Probleme der Entwicklungspsychologie behandelt werden. Dabei geht es um die Besonderheiten der Datenerfassung, der Messung von Veränderung, der Einbeziehung von Kontext- und Kohorteneffekten, um Fragen der Entwicklungsdiagnostik oder spezielle methodische Probleme wie jenes der Konstruktäquivalenz über die Lebensspanne. So muss man z.B. Aggression oder deviantes Verhalten in der Kindheit mit anderen Fragen und Items messen als im Jugend- oder Erwachsenenalter. |
| Lehrform  | Seminar  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 3 Punkte, regelmäßige Teilnahme, individuelle Erarbeitung eines Themas als Referent, Diskutant oder in Form eines Essays<br>Klausur am Ende des Semesters über den jeweiligen Gegenstandsbereich des Seminars.   |
| Häufigkeit des Angebots   | In jedem Semester  |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 2 SWS, also 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbearbeitung und Erarbeitung eines Themas, 30 Stunden Vorbereitungszeit auf die Klausur   |
| Formalitäten der Anmeldung  | Keine  |

# Das Fach Methodenlehre

Angeboten werden im Grundstudium zwei Module, welche von allen Studenten in der Reihenfolge 1./2. besucht werden müssen.

## Modulübersicht

|    | Bezeichnung   | Angeboten im  | LP |
|----|---|---------------|----|
| 1. | Methodenlehre I:<br>Wahrscheinlichkeitstheorie, Deskriptiv- und Inferenzstatistik | 1. bzw. 3. FS | 9  |
| 2. | Methodenlehre II:<br>Multivariate statistische Verfahren für Psychologen          | 2. bzw. 4. FS | 9  |

## Modulbeschreibung

### 1. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Methodenlehre I:<br>Wahrscheinlichkeitstheorie, Deskriptiv- und Inferenzstatistik   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | <p>Im Modul Methodenlehre I werden zunächst die Grundlagen und die wichtigsten Begriffe der deskriptiven Statistik behandelt. Der Schwerpunkt liegt in der Charakterisierung von Daten durch Grafiken und Kennwerte. Anschließend wird die Bedeutung des Konzeptes der Wahrscheinlichkeit für die wissenschaftliche Psychologie erarbeitet und entsprechendes Handwerkzeug aus der Wahrscheinlichkeitstheorie vermittelt.</p> <p>Im zweiten Teil wird eine Einführung in die Inferenzstatistik gegeben. Inferenzstatistik bedeutet, dass auf der Basis von Daten Schlüsse gezogen werden, die über die untersuchte Stichprobe hinausgehen. Schwerpunkte der Veranstaltung sind Methoden der Parameterschätzung, das Prinzip des Testens von Hypothesen sowie eine Reihe wichtiger statistischer Testverfahren wie t-, Chi-Quadrat-, F-Tests und einfache Varianzanalyse.</p> <p>Die in den Veranstaltungen behandelten Verfahren werden in begleitenden Übungen anhand konkreter Datenbeispiele praktisch vertieft.</p> |
| 3. Lehrform  | 4 SWS Vorlesung und 2 SWS begleitende Übung   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Keine   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 9 LP, Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Klausur (Voraussetzung ist aktive Teilnahme an den Übungen)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im WS  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 90 Stunden Präsenzzeit zzgl. 180 Stunden Nachbereitung und Klausurvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung<br>(die Einteilung der Übungsgruppen erfolgt dann über Einschreibelisten)   |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Methodenlehre II:<br>Multivariate statistische Verfahren für Psychologen  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | <p>Die Lehrveranstaltungen geben einen Überblick über und eine Einführung in gängige multivariate statistische Auswertungsverfahren.</p> <p>Multivariate Verfahren erlauben – in Abgrenzung zu univariaten Verfahren – die Analyse komplexerer Zusammenhänge zwischen mehr als zwei Variablen. Im einzelnen werden Verfahren vorgestellt zu Fragestellungen wie der Stärke des Zusammenhang zwischen Variablen, der Testung von Gruppenunterschieden, der Vorhersage von Gruppenzugehörigkeiten, der Datenstruktur und dem Zeitverlauf mehrerer Variablen.</p> <p>Die in den Veranstaltungen behandelten Verfahren werden in begleitenden Übungen anhand konkreter Datenbeispiele und praktischer Datenanalysen (unter Verwendung von SPSS) vertieft.</p> <p>Behandelte Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regressionsanalyse (einfache lineare Regression, multiple Regression)</li> <li>- Uni- und multivariate Varianzanalyse</li> <li>- Kovarianzanalyse</li> <li>- Varianzanalyse abhängiger Daten (Messwiederholung)</li> <li>- Klassifikationsverfahren (Diskriminanzanalyse, Logistische Regression, Clusteranalyse)</li> <li>- Explorative Faktorenanalyse</li> <li>- Konfirmatorische Faktorenanalyse und Strukturgleichungsmodelle</li> </ul> |
| 3. Lehrform  | 4 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung,<br>optional zusätzlich 2 SWS Seminar „Einführung in SPSS“  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Methodenlehre I“   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 9 LP, Leistungsnachweis in Form einer mündlichen Prüfung<br>(Voraussetzung ist aktive Teilnahme an den Übungen)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jährlich im SS  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 90 Stunden Präsenzzeit zzgl. 180 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung<br>(die Einteilung der Übungsgruppen erfolgt dann über Einschreibelisten)   |

# Das Fach Sozialpsychologie

Im Grundstudium werden 2 Module angeboten, die sich jeweils aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammensetzen.

## Modulübersicht

| Modul | Bezeichnung  | Angeboten im    | LP |
|-------|--|-----------------|----|
| 1.    | Soziale Kognition und Motivation                   | 3. Fachsemester | 7  |
| 2.    | Interaktion zwischen Personen und zwischen Gruppen | 4. Fachsemester | 8  |

Die Module I und II sind obligatorisch. Für jedes Modul werden mehrere Seminare angeboten, von denen jeder Studierende zu Beginn des Semesters die entsprechenden Seminare auswählt. Die Teilnehmerzahl pro Seminar ist auf maximal 35 beschränkt.

Die Teilnahme an dem Seminar „Sozialpsychologische Forschungsfragen: Exemplarische Entwicklung einer Fragestellung“ zur Vorbereitung des Empiriepraktikums Sozialpsychologie kann für das Modul Sozialpsychologie II angerechnet werden.

## Modulbeschreibung

### 1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation

|   |  |
|---|--|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ bietet einen Überblick über Theorien, Methoden und Gegenstandsbereiche der Sozialpsychologie. Die Vorlesung widmet sich speziell der Wahrnehmung und Repräsentation der sozialen Realität, also Themen wie z.B. der Veränderung von Urteilen, Einstellungen etc.<br><br>In dem Seminar „Theoretische und empirische Vertiefung zur Sozialpsychologie I“ werden anhand von empirischen Demonstrationen und relevanter Literatur die Themen der Vorlesung Sozialpsychologie I vertieft und diskutiert. Dabei soll die Fähigkeit zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit den Themen entwickelt werden. Den Zugang dazu sollen insbesondere ein genaueres Kennen lernen empirischer Studien und, im kleinen Rahmen, eigene Erfahrungen mit empirischen Umsetzungen ermöglichen. Es werden mehrere Parallelseminare zur Auswahl angeboten. |
| Lehrform  | Vorlesung und Vertiefungsseminar   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Keine  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt ein mündlicher oder schriftlicher Seminarbeitrag im Rahmen des Vertiefungsseminars.<br><br>Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab.   |
| Häufigkeit des Angebots   | Das Modul Sozialpsychologie I wird jeweils im WS angeboten   |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 4 SWS, also 60 Stunden Präsenzzeit. Hinzu kommen nochmals 60 Stunden für die selbständige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. Weitere 90 Stunden werden für die Vorbereitung des eigenen Seminarbeitrages (Voraussetzung für Leistungspunkte) und für die Vorbereitung auf die Klausur vorgesehen.   |
| Formalitäten der An-  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters   |

meldung

## Modul 2: Sozialpsychologie II - Interaktion zwischen Personen und zwischen Gruppen

|   |  |
|---|--|
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>Die Vorlesung "Sozialpsychologie II" befasst sich mit den Ebenen interpersonaler, intragruppaler und intergruppaler sozialer Interaktion. Themen sind beispielsweise prosoziales und aggressives Verhalten, Prozesse sozialen Einflusses, soziale Diskriminierung und kollektives Verhalten.</p> <p>In den Seminaren "Vertiefung eines Schwerpunktthemas aus der Vorlesung Sozialpsychologie II" werden ausgewählte Themen der Vorlesung in größerer Detailliertheit behandelt. Zu jeweils einem Phänomenbereich werden traditionelle und aktuelle Ansätze vorgestellt, Theorielinien, Paradigmen und Kontroversen diskutiert sowie Probleme und offene Fragen herausgearbeitet. Den Zugang dazu liefert in erster Linie ein kritisches Literaturstudium. Es werden mehrere Seminare mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zur Auswahl angeboten.</p> |
| Lehrform  | Vorlesung und 2 Vertiefungsseminare  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sozialpsychologie I  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | <p>Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt ein mündlicher oder schriftlicher Seminarbeitrag im Rahmen eines der zwei Vertiefungsseminare.</p> <p>Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und der Seminare ab. Prüfer sind in der Regel die Veranstalter beider Lehrveranstaltungen.</p>   |
| Häufigkeit des Angebots   | Die Vorlesung und Prüfung zum Modul Sozialpsychologie II werden jeweils im SS angeboten. Die zwei Vertiefungsseminare können im gleichen oder einem vorangehenden Semester besucht werden. Anstatt eines der beiden Vertiefungsseminars kann auch das Seminar „Sozialpsychologische Forschungsfragen: Exemplarische Entwicklung einer Fragestellung“ besucht werden.   |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 6 SWS, also 90 Stunden Präsenzzeit. Hinzu kommen nochmals 90 Stunden für die selbständige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. Weitere 180 Stunden werden für das eigenständige Literaturstudium, die Vorbereitung des Seminarbeitrages (Voraussetzung für Leistungspunkte) und für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung vorgesehen.  |
| Formalitäten der Anmeldung  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters   |

# Zweiter Studienabschnitt (Hauptstudium)

## 1. Anwendungsfächer

### Das Fach Klinische Psychologie / Basisstudium

Die klinische Psychologie repräsentiert eines der großen Anwendungsgebiete der wissenschaftlichen Psychologie. Von klinischer Psychologie wird gesprochen, wenn im Rahmen der wissenschaftlichen Psychologie entwickelte und überprüfte Verfahren zur Klassifikation, Diagnose, Therapie, Prävention oder Rehabilitation von Störungen des Verhaltens/Lebens in Forschung und Praxis zur Anwendung kommen. Die im Basisstudium angebotenen Module vermitteln die notwendigen Wissensgrundlagen für das Fach Klinische Psychologie.

Angeboten werden 2 Module ( je 4 SWS). Zu erwerben sind 12 Leistungspunkte (LP).

|    | Bezeichnung              | angeboten im           | LP |
|----|--------------------------|------------------------|----|
| 1. | Klinische Psychologie I  | ab dem 5. Fachsemester | 6  |
| 2. | Klinische Psychologie II | ab dem 6. Fachsemester | 6  |

Die nachfolgenden Veranstaltungen werden im Basisstudium Klinische Psychologie angeboten:

| Semester | Veranstaltung   | SWS |
|----------|---|-----|
| ab 5     | Vorlesung Klinische Psychologie I                         | 2   |
|          | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I  | 2   |
| ab 6     | Vorlesung Klinische Psychologie II                        | 2   |
|          | Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie II | 2   |

Das Modul 1 „Klinische Psychologie I“ besteht aus der Vorlesung „Klinische Psychologie I“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden und dem „Vertiefungsseminar zur Klinischen Psychologie I“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden. Modul 1 ist mit 6 Leistungspunkten belegt. Das Modul 2 „Klinische Psychologie II“ besteht aus der Vorlesung „Klinische Psychologie II“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden und dem „Vertiefungsseminar zur Klinischen Psychologie II“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden. Modul 2 ist ebenfalls mit 6 Leistungspunkten belegt.

### Modulbeschreibung

#### 1. Modul

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1. Modulbezeichnung                | Klinische Psychologie I   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele | Dieses Modul soll einen Einblick in die grundlegenden Themen der klinischen Psychologie vermitteln. Es werden die wichtigsten Störungsbilder (Angst, Depression, Schizophrenien, Persönlichkeitsstörungen, Sucht, Essstörungen, sexuelle Störungen), deren Ätiologie und die wesentlichen Therapieansätze besprochen. |
| 3. Lehrform                        | Vorlesung und Seminar   |

|  |  |
|--|--|
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an der Vorlesung Klinische Psychologie I</li> <li>- Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) im Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I</li> </ul> Klausur (2h, Zulassung nach Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreicher Teilnahme am Seminar) |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich im Wintersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), ca. 60 h Nacharbeitszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und ca. 60 h Klausurvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 190 h   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.  |

## 2. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Klinische Psychologie II   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Auf der Grundlage von Modul 1 werden zum einen Themen aus Modul 1 vertieft und speziellere Themen wie z.B. Somatoforme Störungen, Störungen der Kindheit und des Alters sowie die Rolle juristischer Einflüsse auf das psychologisch-psychiatrische Gesundheitswesen und die Versorgung psychisch kranker Menschen aufgegriffen.                     |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom. Da die Module jedoch inhaltlich aufeinander aufbauen, wird die Teilnahme am Modul Klinische Psychologie I empfohlen.  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an der Vorlesung Klinische Psychologie II</li> <li>- Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) im Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie II</li> </ul> Klausur (Zulassung nach Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreicher Teilnahme am Seminar) |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich im Sommersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), ca. 60 h Nacharbeitszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und ca. 60 h Prüfungsvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 190 h  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.  |

Gesamtnote: (Modul 1 + Modul 2) / 2

## Das Fach Klinische Psychologie / Schwerpunktfach

Die klinische Psychologie repräsentiert eines der großen Anwendungsgebiete der wissenschaftlichen Psychologie. Von klinischer Psychologie wird gesprochen, wenn im Rahmen der wissenschaftlichen Psychologie entwickelte und überprüfte Verfahren zur Klassifikation, Diagnose, Therapie, Prävention oder Rehabilitation von Störungen des Verhaltens/Lebens in Forschung und Praxis zur Anwendung kommen. Die im Schwerpunktfach angebotenen Module vermitteln über die notwendigen Grundlagen für das Fach Klinische Psychologie hinaus auch Wissen zu zwei der wichtigsten weiteren Anwendungsbereichen der Klinischen Psychologie, der Psychosomatik und Verhaltensmedizin und der Neuropsychologie.

Angeboten werden 4 Module ( je 4 SWS, insgesamt 16 SWS). Zu erwerben sind 24 Leistungspunkte (LP).

|    | <b>Bezeichnung</b>                  | <b>angeboten im</b>    | <b>LP</b> |
|----|-------------------------------------|------------------------|-----------|
| 1. | Klinische Psychologie I             | ab dem 5. Fachsemester | 6         |
| 2. | Klinische Psychologie II            | ab dem 6. Fachsemester | 6         |
| 3. | Psychosomatik und Verhaltensmedizin | ab dem 7. Fachsemester | 6         |
| 4. | Neuropsychologie                    | ab dem 8. Fachsemester | 6         |

Zu den 4 Modulen werden die nachfolgenden Veranstaltungen im Schwerpunktstudium Klinische Psychologie angeboten:

| <b>Semester</b> | <b>Veranstaltung</b>                               | <b>SWS</b> |
|-----------------|--|------------|
| ab 5            | Vorlesung Klinische Psychologie I                  | 2          |
|                 | Vertiefungsseminar zur Klinischen Psychologie I    | 2          |
| ab 6            | Vorlesung Klinische Psychologie II                 | 2          |
|                 | Vertiefungsseminar zur Klinischen Psychologie II   | 2          |
| ab 7            | Seminar zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin I  | 2          |
|                 | Seminar zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin II | 2          |
| ab 8            | Seminar zur Neuropsychologie I                     | 2          |
|                 | Seminar zur Neuropsychologie II                    | 2          |

Das Modul 1 „Klinische Psychologie I“ besteht aus der Vorlesung „Klinische Psychologie I“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden und dem „Vertiefungsseminar zur Klinischen Psychologie I“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden. Das Modul 2 „Klinische Psychologie II“ besteht aus der Vorlesung „Klinische Psychologie II“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden und dem „Vertiefungsseminar zur Klinischen Psychologie II“ im Umfang von 2 Semesterwochenstunden. Das Modul 3 „Psychosomatik und Verhaltensmedizin“ besteht aus den beiden Seminaren zur „Psychosomatik und Verhaltensmedizin I und II“ im Umfang von jeweils 2 Semesterwochenstunden und Modul 4 „Neuropsychologie“ besteht aus den Seminaren zur „Neuropsychologie I und II“ im Umfang von jeweils 2 Semesterwochenstunden. Alle Module sind jeweils mit 6 Leistungspunkten belegt.

### Modulbeschreibung

#### 1. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Klinische Psychologie I   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Dieses Modul soll einen Einblick in die grundlegenden Themen der klinischen Psychologie vermitteln. Es werden die wichtigsten Störungsbilder (Angst, Depression, Schizophrenien, Persönlichkeitsstörungen, Sucht, Essstörungen, sexuelle Störungen), deren Ätiologie und die wesentlichen Therapieansätze besprochen. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | - Teilnahme an der Vorlesung Klinische Psychologie I  |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) im Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I</li> </ul> <p>Klausur (2h, Zulassung nach Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreicher Teilnahme am Seminar)</p> |
| 6. Häufigkeit des Angebots             | Jährlich im Wintersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls | ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), ca. 60 h Nacharbeitungszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und ca. 60 h Klausurvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 190 h   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung          | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Klinische Psychologie II  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Auf der Grundlage von Modul 1 werden zum einen Themen aus Modul 1 vertieft und speziellere Themen wie z.B. Somatoforme Störungen, Störungen der Kindheit und des Alters sowie die Rolle juristischer Einflüsse auf das psychologisch-psychiatrische Gesundheitswesen und die Versorgung psychisch kranker Menschen aufgegriffen.                            |
| 3. Lehrform  | Vorlesung und Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom. Da die Module jedoch inhaltlich aufeinander aufbauen, wird die Teilnahme am Modul Klinische Psychologie I empfohlen.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an der Vorlesung Klinische Psychologie II</li> <li>- Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) im Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie II</li> </ul> <p>Klausur (Zulassung nach Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreicher Teilnahme am Seminar)</p> |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich im Sommersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), ca. 60 h Nacharbeitungszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und ca. 60 h Prüfungsvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 190 h  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

## 3. Modul

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. Modulbezeichnung                | Psychosomatik und Verhaltensmedizin  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele | In diesem Modul werden Störungsbilder behandelt, die zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin gerechnet werden. Dabei handelt es sich um körperliche Erkrankungen, bei denen psychischen Prozessen eine Rolle für die Entstehung oder den Verlauf zugeschrieben wird. Ferner werden Theorien und Interventionskonzepte bei medizinischen Problemen diskutiert, die sich während der Vorbereitung von Patienten auf medizinische Maßnahmen oder im Verlauf der Behandlung einstellen (Compliance, Krankheitsbewältigung, Vorbereitung auf medizinische Eingriffe). |

|  |  |
|--|--|
| 3. Lehrform  | Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom. Da die Module jedoch inhaltlich aufeinander aufbauen, wird die Teilnahme an den Modulen Klinische Psychologie I und II empfohlen.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) in den Seminaren zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin I und II.</li> </ul> Klausur (2h, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den Seminaren) |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich im Wintersemester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), ca. 60 h Nacharbeitszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und ca. 60 h Klausurvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 190 h   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.  |

#### 4. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Neuropsychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Die Neuropsychologie verkörpert ein interdisziplinäres Forschungs- und Arbeitsfeld der experimentellen Neurowissenschaft und der Klinischen Psychologie. Im Rahmen dieses Moduls wird eine Einführung in die psychologischen Meßmethoden zur Diagnose neuronaler Ausfälle und in die Anwendung psychologischer Konzepte zur Behandlung neurologischer Störungen bzw. zur Förderung kognitiver und motorischer Leistungen nach Hirntrauma, Infektion oder angeborenen Hirnstörungen gegeben. |
| 3. Lehrform  | Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom. Da die Module jedoch inhaltlich aufeinander aufbauen, wird die Teilnahme an den Modulen Klinische Psychologie I und II, sowie Psychosomatik und Verhaltensmedizin empfohlen.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) in den Seminaren zur Neuropsychologie I und II</li> </ul> Klausur (2h, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den Seminaren)  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich im Sommersemester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 60h Präsenzzeit (2 SWS Seminar und 2 SWS Vorlesung), ca. 60 h Nacharbeitszeit, plus ca. 10 h Referatsvorbereitung und ca. 60 h Klausurvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 190 h  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

**Gesamtnote:** (Modul 1 + Modul 2 + Modul 3 + Modul 4) / 4

# Das Fach Pädagogische Psychologie

Das Fach Pädagogische Psychologie kann im Basisstudium (12 Leistungspunkte) oder Schwerpunktstudium (24 Leistungspunkte) belegt werden. Zu diesem Zweck ist der jeweilige Plan aus vier Modultypen zusammenzustellen, die angeboten werden.

## Modulbesicht

|    | Bezeichnung  | Angeboten im    | LP |
|----|--|-----------------|----|
| 1. | Einführung in die Pädagogische Psychologie           | WS/SS           | 6  |
| 2. | Vertiefung pädagogisch-psychologischer Grundlagen    | WS und SS       | 3  |
| 3. | Anwendungsperspektiven der Pädagogischen Psychologie | WS und SS       | 3  |
| 4. | Studienprojekt Pädagogische Psychologie              | WS/SS und SS/WS | 6  |

### Basisstudium:

Das Basisstudium der Pädagogischen Psychologie umfasst die beiden zu Modul 1 zusammengefassten Vorlesungen sowie je eine Veranstaltung, die als Realisierung der Module 2 und 3 angeboten werden.

### Schwerpunktstudium:

Zusätzlich zu den Veranstaltungen des Basisstudiums sind für Pädagogische Psychologie als Schwerpunktfach jeweils eine weitere Veranstaltung zu Modul 2 und 3 sowie ein zweisemestriges Studienprojekt (Modul 4) zu absolvieren.

Es wird empfohlen, das Modul 1 mit der WS-Vorlesung zu beginnen. Im Ausnahmefall ist auch ein Einstieg im SS möglich. Zu den Modulen 2 und 3 (ebenso 4) werden Veranstaltungen mit wechselnder Themensetzung angeboten. Im Schwerpunktstudium werden die jeweils zwei zu besuchenden Seminare zu Module 2 und 3 als 2a und 2b bzw. 3a und 3b belegt.

## Modulbeschreibung

### 1. Modul

| <b>PädPs1</b>  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Einführung in die Pädagogische Psychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Das Modul führt in fachliches Selbstverständnis und Denkweisen der Pädagogischen Psychologie ein. Es soll ein Überblick erarbeitet werden zu Theorien, Forschungsmethoden, empirischen Befunden und Anwendungsperspektiven in zentralen Gegenstandsbereichen. Schwerpunkte sind zum einen Lehr-Lern-Prozesse in der Schule sowie in der Erwachsenenbildung, zum anderen Erziehung und Sozialisation in der Familie. |
| 3. Lehrform  | Vorlesung   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 6 LP<br>2 Teilklausuren mit offenen und geschlossenen Fragen (je 3 LP)  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Das zweisemestriges Modul wird einmal im Jahr angeboten und beginnt im Wintersemester.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Insgesamt 180 Stunden verteilt über 2 Semester (je 90 Stunden), die sich verteilen auf 60 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Nacharbeitungszeit und 90 Stunden zusätzliches Literaturstudium zur Prüfungsvorbereitung.   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Sitzung   |

## 2. Modul

| <b>PädPs2</b>  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Vertiefung pädagogisch-psychologischer Grundlagen   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Am Beispiel eines spezifischen Inhaltsbereichs sollen Studierende lernen, sich vertiefend mit pädagogisch-psychologischen Fragen auseinanderzusetzen. Der Gegenstand wird anhand von Originalarbeiten erarbeitet. Am Ende des Moduls sollen Studierende zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und den aktuellen Forschungsstand kennen, Querbezüge zu benachbarten Feldern sehen und Überlegungen zu Anwendungsperspektiven herstellen können. Gleichzeitig sollen Präsentations- und Rückmeldungskompetenzen erworben werden. |
| 3. Lehrformen  | Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Klausur, 3 LP   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Mindestens einmal im Jahr   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 90 Stunden in einem Semester, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Sitzungsbeitrags, 15 Stunden begleitende Lektüre zur Vor- und Nachbereitung der übrigen Sitzungsbeiträge. Teile der Präsenzzeit können nach Absprache durch Kleingruppenarbeit ersetzt werden.  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | 3 Wochen vor Semesterbeginn   |

## 3. Modul

| <b>PädPs3</b>  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Anwendungsperspektiven der Pädagogischen Psychologie   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Ein Anwendungsfeld oder Kompetenzbereich der Pädagogischen Psychologie soll vertiefend kennen gelernt werden. Das geschieht anhand der einschlägigen Literatur sowie durch aktive Beteiligung an praktischen Veranstaltungsanteilen wie Übungen, Aufsuchen praktischer Einrichtungen oder Diskussionen mit Praktikern.         |
| 3. Lehrformen  | Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom, erfolgreiche Bearbeitung der ersten Teilklausur des Moduls „Einführung ...“, gleichzeitige Teilnahme am zweiten Teil dieses Moduls oder erfolgreiche Bearbeitung der zweiten Teilklausur  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Klausur (3 LP)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Mindestens einmal im Jahr  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 90 Stunden in einem Semester, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Sitzungsbeitrags, 15 Stunden begleitende Lektüre zur Vor- und Nachbereitung der übrigen Sitzungsbeiträge. Teile der Präsenzzeit können nach Absprache durch Kleingruppenarbeit ersetzt werden. |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | 3 Wochen vor Semesterbeginn  |

#### 4. Modul

|  |  |
|--|--|
| <b>PädPs4</b>  |  |
| 1. Modulbezeichnung  | Studienprojekt Pädagogische Psychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Über die Durchführung einer eigenen empirischen Studie sollen spezifische Kenntnisse innerhalb eines eingegrenzten Gegenstandsbereichs erworben werden. Gleichzeitig sollen die Teilnehmer lernen, sich eine untersuchbare Fragestellung zu erarbeiten und anhand dieses Beispiels die im vorangegangenen Studium erworbenen forschungsmethodischen Kenntnisse anzuwenden. |
| 3. Lehrformen  | Seminar/Projektgruppenarbeit   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom, erfolgreiche Bearbeitung der ersten Teilklausur des Moduls „Einführung ...“, gleichzeitige Teilnahme am zweiten Teil dieses Moduls oder erfolgreiche Bearbeitung der zweiten Teilklausur  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 6 LP;<br>2 Teilklausuren (je 3 LP)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Mindestens einmal im Jahr  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Insgesamt 180 Stunden verteilt über 2 Semester und die sitzungsfreie Zeit zwischen den Semestern. Die Verteilung auf Plenumsveranstaltungen, Kleingruppen- und individuelle Arbeit orientiert sich am Stand der Untersuchungsdurchführung.   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | 3 Wochen vor Semesterbeginn  |

# Das Fach Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Alle Angebote des Faches Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie sind für das Hauptstudium gedacht. Dabei wird zwischen 3 Modulen mit insgesamt 12 LP für das Basisfach und 4 Modulen mit insgesamt 24 LP für das Vertiefungsfach unterschieden. Nebenfachstudierende haben in ihrer Studienordnung die relevanten Bedingungen erläutert. Das Modul Grundlagen (G) enthält mit jeweils 3 LP die Vorlesungen Organisations- und Arbeitspsychologie, die in alternierenden Semestern angeboten werden. Die Module Forschung + Evaluation (F+E) und Intervention (I) werden in jedem Semester angeboten, wobei inhaltliche Schwerpunkte im zweijährigen Turnus wiederholt werden. Das Modul Studienprojekt ist für Schwerpunktfachstudierende vorgesehen, dauert 2 Semester mit 6 LP und beginnt jeweils im Wintersemester. Der Pflichtumfang des Faches beinhaltet:

im Basisfach: 2 Vorlesungen, je 1 Seminar der Module F+E und Modul I. 12 LP  
 im Schwerpunktfach auf: 2 Vorlesungen, je 2 Seminare der Module F+E und Modul I, 24 LP  
 1 Studienprojekt.

## 1. Modul

| <b>G (Grundlagen)</b>  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Das Modul gibt einen Überblick zu Inhalten, Theorien, Forschungsmethoden, empirischen Befunden und Anwendungsperspektiven in den Bereichen Organisationspsychologie (WS) und Arbeitspsychologie (SS).               |
| 3. Lehrform  | Vorlesung   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 6 Pkte.;<br>2 Teilklausuren mit offenen und geschlossenen Fragen (je 3 Pkte.)<br>Jede Klausurnote zählt als 25% der Gesamtnote für Basisfachstudierende, 12.5% für Schwerpunktfachstudierende.                      |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Das zweisemestrige Modul wird einmal im Jahr angeboten und beginnt im Wintersemester mit der Organisationspsychologievorlesung.   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Insgesamt 180 Stunden verteilt über 2 Semester (je 90 Stunden), die sich verteilen auf 60 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Nacharbeitungszeit und 90 Stunden zusätzliches Literaturstudium zur Prüfungsvorbereitung. |
| 8. Formalitäten der Anmeldung für ein Modul  | Erste Sitzung   |

## 2. Modul

| <b>FE (Forschungs- und Evaluationsmethoden)</b>  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Forschungsmethoden in der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In unterschiedlichen Inhaltsbereichen werden die Forschungs- und Evaluationsmethoden in der ABO-Psychologie, der wesentlichen Themeninhalte und der Stand der Forschung ebenso vermittelt, wie der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeiten, bzw. die Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Wird die Veranstaltung aktuelles Forschungskolloquium angeboten, können Schwerpunktfachstudierende sie einmalig wählen. Dann muss neben der regelmäßigen Teilnahme eine eigene Forschungsarbeit angemessen schriftlich und mündlich vorgestellt werden. Basisfachstudierende sind eingeladen, können aber keine LP erwerben. |
| 3. Lehrformen  | Seminar, Projektseminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Klausur (3 Pkte.)<br>Jede Klausurnote zählt als 25% der Gesamtnote für Basisfachstudierende, 12.5% für Schwerpunktfachstudierende.  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Mindestens einmal pro Semester mit wechselnden Beispielthemen   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 90 Stunden in einem Semester, davon 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Sitzungsbeitrags, 30 Stunden Prüfungsvorbereitung. Teile der Präsenzzeit können nach Absprache durch Kleingruppenarbeit ersetzt werden.   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | 3 Wochen vor Semesterbeginn   |



## Überblick und Empfehlungen im Fachgebiet ABO-Psychologie für das Basisfach

| Modul                    | 5. bzw. 7. Semester                         | 6. bzw. 8. Semester                         | LP                         | % der Note im Basisfach |
|--------------------------|---|---|----------------------------|-------------------------|
| Grundlagen G             | Grundlagen der ABO-Psychologie I Vorlesung  | Grundlagen der ABO-Psychologie II Vorlesung | 3 je Lehrveranstaltung = 6 | 50%                     |
| Forschung und Evaluation | Modul Forschung und Evaluation Seminar 1 +2 | Modul Forschung und Evaluation Seminar 3 +4 | 3 je Lehrveranstaltung     | 25%                     |
| Intervention             | Modul Intervention Seminar 1 + 2            | Modul Intervention Seminar 3 +4             | 3 je Lehrveranstaltung     | 25%                     |
| Gesamt:                  | 1 Vorlesung, 1 Seminar                      | 1 Vorlesung, 1 Seminar                      | 12                         | 100 %                   |

## Überblick im Fachgebiet ABO-Psychologie für das Schwerpunktfach

| Modul                    | Module im 5. bzw. 7. Semester  | Module im 6. bzw. 8. Semester  | LP   | % der Note im Schwerpunktfach |
|--------------------------|--|--|--|-------------------------------|
| Grundlagen G             | Grundlagen der ABO-Psychologie I Vorlesung                               | Grundlagen der ABO-Psychologie II Vorlesung                              | 3 je Lehrveranstaltung<br>2x 3 = 6                             | 25 %                          |
| Forschung und Evaluation | Modul Forschung und Evaluation Seminar 1 +2                              | Modul Forschung und Evaluation Seminar 3 +4                              | 3 je Lehrveranstaltung<br>3 nach Absprache, in der Regel nicht | 2 x 12,5%                     |
| F+E                      | Modul Forschung und Evaluation Aktuelle Forschung Seminar 5 (fakultativ) | Modul Forschung und Evaluation Aktuelle Forschung Seminar 6 (fakultativ) |  |                               |
| Intervention             | Modul Intervention Seminar 1 +2  | Modul Intervention Seminar 3 +4  | 3 je Lehrveranstaltung<br>3 nach Absprache, in der Regel nicht | 2 x 12,5%                     |
| I                        | Modul Intervention Aktuelle Anwendungsthemen Seminar 5 (fakultativ)      | Modul Intervention Aktuelle Anwendungsthemen Seminar 6 (fakultativ)      |  |                               |
| Studienprojekt           | Modul (5.+6. Sem.) Studienprojekt  | Modul (7.+8. Sem.) Studienprojekt  | 6 je Lehrveranstaltung   | 25%                           |
| Gesamt                   | 1 Vorlesung, je 1 Seminar<br>0,5 Studienprojekt                          | 1 Vorlesung, je 1 Seminar<br>0,5 Studienprojekt                          | 24   | 100%                          |

### Beispielmöglichkeiten:

Mit dieser Modularisierung wird eine Spezialisierung der Studierenden ermöglicht.

Alle erhalten die Grundlagen in den Pflichtvorlesungen.

Die Basisfachstudierenden wählen je ein Thema aus F+E und I, das möglichst eine Verbindung zu anderen Schwerpunkten bietet, z.B. Arbeits- und Gesundheitsschutz für die klinische Psychologie oder Motivation/Führung für die pädagogische Psychologie.

Den Schwerpunkstudierenden wird empfohlen, den Bereich *Personal* z.B. so zu vertiefen dass sie die Veranstaltungen zur Personalpsychologie, Organisationsentwicklung, Führung und Arbeits- Organisationsdiagnose zu wählen, plus einem entsprechenden Studienprojekt.

Interessenten an der *Arbeitsgestaltung* wird z.B. empfohlen, die Veranstaltungen zur Mensch-Maschine-Interaktion, AVGU, Arbeitsgestaltung, und Arbeitsanalyse plus Studienprojekt zu wählen.

*Nebenfachstudierenden* wird empfohlen, eine Veranstaltung zu den Grenzgebieten (Arbeit, Freizeit, Familie, Arbeitslosigkeit, und Gruppenarbeit/Stress zu wählen.

## 2. Methodenfelder

### Das Fach Psychologische Diagnostik

Im Gebiet Psychologische Diagnostik sind für die Diplomprüfung 9 Leistungspunkte zu erwerben. Es werden 2 Module angeboten, die beide erfolgreich absolviert werden müssen.

#### Modulübersicht

|    | Bezeichnung                  | Angeboten im | LP |
|----|------------------------------|--------------|----|
| 1. | Psychologische Diagnostik I  | WS           | 4  |
| 2. | Psychologische Diagnostik II | SS           | 5  |

#### Modulbeschreibung

##### 1. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Psychologische Diagnostik II  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Vermittlung der grundlegenden Modelle und Befunde der Psychologischen Diagnostik. Grundbegriffe von Testtheorien, Methoden der Testkonstruktion, Testgütekriterien sowie deren Bestimmung und Beurteilung, Vorhersagemodelle und Diagnostische Urteilsbildung.<br>Techniken der Exploration, Planung und Durchführung von Interviews. Grundlagen der Erstellung von Gutachten |
| 3. Lehrform  | Es wird eine Vorlesung und ein Seminar angeboten. Das Seminar umfasst „Plenarveranstaltungen“, in denen Grundlagen erarbeitet werden und angeleitete Gruppenarbeit zur Einübung von Techniken. Zudem soll ein Seminar zur Praxis psychologischer Diagnostik angeboten werden.   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossene Diplomvorprüfung.  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | Aktive Mitarbeit in den Seminaren. Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen. Wir behalten uns vor, Wiederholungsprüfungen als mündliche Prüfungen abzunehmen.  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jeweils im WS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Für die Vorlesung beträgt der Arbeitsaufwand ca. 30 Stunden. Für das Seminar zur Praxis psychologischer Diagnostik sind 20 Stunden veranschlagt. Für Exploration / Interview 25 Stunden für die Vermittlung der Grundlagen der Gutachterstellung 10 Stunden. Für die Prüfungsvorbereitung verbleiben 35 Stunden.            |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Psychologische Diagnostik II  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Vermittlung der grundlegenden Modelle und Befunde der Psychologischen Diagnostik. Testverfahren in den verschiedenen Anwendungsbereichen, Planung und Durchführung von diagnostischen Untersuchungen. Diagnostische Strategien, Integration von Befunden und Gutachtenerstellung. Testanwendung (einschließlich computergestützten Testens) |
| 3. Lehrform  | Es wird eine Vorlesung und ein Seminar angeboten. Das Seminar umfasst „Plenarveranstaltungen“, in denen Grundlagen erarbeitet werden und angeleitete Gruppenarbeit zur Einübung von Techniken. Zudem soll ein Seminar zur Praxis psychologischer Diagnostik angeboten werden.   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossene Diplomvorprüfung.  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | Aktive Mitarbeit in den Seminaren. Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen.   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jeweils im SS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Für die Vorlesung beträgt der Arbeitsaufwand ca. 30 Stunden. Für das Seminar zur Praxis psychologischer Diagnostik sind 20 Stunden veranschlagt. Einüben der Gutachtenerstellung 30 Stunden, Testanwendung 35 Stunden Für die Prüfungsvorbereitung verbleiben 35 Stunden.                 |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

# Das Fach Klinisch-psychologische Intervention

A) Im Gebiet Klinisch-psychologische Intervention sind für die Diplomprüfung 12 Leistungspunkte zu erwerben. Es werden 2 jeweils zweisemestrige, aufeinander aufbauende Module angeboten, die beide erfolgreich absolviert werden müssen.

B) Modulübersicht

|    | Bezeichnung                                      | Angeboten im | LP |
|----|--|--------------|----|
| 1. | Grundlagen klinisch-psychologischer Intervention | WS und SS    | 8  |
| 2. | Anwendung klinisch-psychologischer Intervention  | WS und SS    | 4  |

C) Erläuterungen

1. Modul:

| <b>G (Grundlagen)</b>  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Grundlagen klinisch-psychologischer Intervention   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Das Modul umfasst Vorlesung und Vertiefungsseminar und gibt eine Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien, Forschungsmethoden, und empirischen Befunde klinisch-psychologischer Intervention. Im Wintersemester werden Zielsetzung, Interventionsmethoden und Anwendungsbereiche von Gesundheitsförderung und Prävention, Beratung, Psychotherapie und Rehabilitation behandelt. Eingegangen wird auch auf klinisch-psychologische Interventionen in unterschiedlichen Versorgungssystemen, Zielgruppen und angrenzenden psychologischen Anwendungsbereichen. Im Sommersemester wird auf die unterschiedlichen Psychotherapieschulen sowie die Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung eingegangen. Zusätzlich werden neurobiologische Grundlagen klinisch-psychologischer Intervention und Perspektiven einer auf den psychologischen Grundlagenfächern beruhenden Allgemeinen Psychotherapie behandelt. |
| 3. Lehrform  | Jeweils 2 SWS Vorlesung I und II und jeweils 2 SWS Vertiefungsseminar I und II   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossene Diplomvorprüfung  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Mitarbeit in den Vertiefungsseminaren (Präsenz und jeweils 1 Referat). Prüfung: Klausur mit offenen und geschlossenen Fragen am Ende des Sommersemesters.  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Das Modul umfasst 2 Semester und wird einmal im Jahr angeboten (Beginn: Wintersemester).   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Insgesamt 240 Stunden über 2 Semester, die sich verteilen auf 60 Stunden Präsenzzeit Vorlesung (30 Std. pro Semester), 60 Stunden Präsenzzeit Vertiefungsseminar (30 Std. pro Semester), 40 Std. Vorbereitung von insgesamt 2 Referaten (1 Referat pro Semester), 30 Stunden Nacharbeitungszeit und 40 Stunden zusätzliches Literaturstudium zur Prüfungsvorbereitung.   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Eintrag in Teilnehmer-Liste (liegt im Sekretariat vor Semesterbeginn aus) vor Seminarbeginn  |

## 2. Modul

| <b>A (Anwendung)</b>   |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Anwendung klinisch-psychologischer Intervention   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In diesem Modul werden die grundlegenden Fertigkeiten in der Durchführung von klinisch-psychologischen Interventionen (Gesprächsführung, Erstgespräch, therapeutische Beziehungsgestaltung, diagnostische Interviews, Planung des Behandlungsprozess) in Rollenspielen eingeübt. Im Rahmen des Fallseminars führen Studierende die gezielte Sammlung diagnostischer Informationen, die Entscheidung über Auswahl und Einsatz von Interventionsverfahren, und deren Durchführung und Evaluation unter intensiver Anleitung (Videokontrolle) durch den Lehrenden in der Behandlung eines Patienten der Forschungs- und Lehr-Ambulanz aus. Die Veranstaltung wird mit begrenzter Teilnehmerzahl in mehreren Parallelseminaren angeboten. |
| 3. Lehrformen  | 2 SWS Fallseminar „Klinisch-psychologische Basiskompetenzen“  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Erfolgreicher Abschluss des Grundlagen-Moduls   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | <i>aktive Mitarbeit in dem Seminar.</i> Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung über den Gegenstandsbereich „Klinisch-psychologische Intervention“ ab.  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Das Modul umfasst 2 Semester und wird einmal im Jahr angeboten (Beginn: Wintersemester).  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Insgesamt 120 Stunden über 2 Semester, die sich verteilen auf 60 Stunden Präsenzzeit (30 pro Semester), 30 Stunden Nacharbeitungszeit und 40 Stunden zusätzliches Literaturstudium zur Prüfungsvorbereitung.  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Eintrag in Teilnehmer-Liste (liegt im Sekretariat vor Semesterbeginn aus) vor Seminarbeginn   |

# Das Fach Evaluations- und Forschungsmethoden

Im Hauptstudium werden drei Module angeboten, welche von allen Studierenden in der Reihenfolge 1./2./3. besucht werden müssen.

|    | Bezeichnung   | Angeboten              | Leistungsnachweis        | LP |
|----|---|------------------------|--------------------------|----|
| 1. | Regressionstheorie                                      | WS                     | 90 min Klausur           | 4  |
| 2. | Psychometrische Testtheorien                            | SS                     | 15 min mündliche Prüfung | 4  |
| 3. | Methoden der Evaluationsforschung und Anwendungsseminar | WS<br>(Seminar ev. SS) | 15 min mündliche Prüfung | 4  |

## Modulbeschreibungen

### Modul 1

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Regressionstheorie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | <b>VL Regressionstheorie</b><br>Es werden die Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie, Zufallsexperiment, Wahrscheinlichkeitsraum, bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit von Ereignissen, Zufallsvariablen, Erwartungswerte, Varianzen, Kovarianzen, Korrelationen, bedingte Erwartungswerte, der allgemeine Begriff der Regression oder bedingten Erwartung und der Determinationskoeffizient, lineare und nicht lineare Regression, multiple Regression (linear und bedingte lineare), lineare Quasi-Regression, bedingte Varianz und Kovarianz, Matrizenrechnung, allgemeine multiple Regression, Paradoxa bei Regressionen, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, bedingte durchschnittliche kausale Effekte behandelt. |
| 3. Lehrform  | 2 SWS Vorlesung Regressionstheorie  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Vordiplom   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 4 LP, Leistungsnachweis in Form einer 90 minütigen schriftlichen Klausur  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Immer im WS   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 30 Stunden Präsenzzeit<br>zzgl. 60 Stunden Nachbereitung und Klausurvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung   |

### Modul 2

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Psychometrische Testtheorien   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | <b>VL Psychometrische Testtheorien</b><br>Es werden die Grundbegriffe der Klassischen Testtheorie, True-score- und Messfehlervariablen, Reliabilität, Modelle essentiell Tau-äquivalenter und Tau-kongenerischer Variablen, Grundbegriffe und Modelle der Latent-State-Trait-Theorie, das Rasch-Modell für dichotome Items, das ordinale Rasch-Modell sowie das Latent-Class-Modell eingeführt und diskutiert. |
| 3. Lehrform  | 2 SWS Vorlesung Psychometrische Testtheorien   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Regressionstheorie“   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 4 LP, Klausur  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Immer im SS  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 30 Stunden Präsenzzeit<br>zzgl. 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung  |

|                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| 8. Formalitäten der Anmeldung | Erste Veranstaltung |
|-------------------------------|---------------------|

### Modul 3

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Methoden der Evaluationsforschung und Anwendungsseminar  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | <p><b>VL Methoden der Evaluationsforschung</b></p> <p><i>1. Thema: Intraindividuelle Veränderung</i><br/>Individuelle Effektstärke, Messfehlerproblem, Regression zur Mitte, wahre Zustandsveränderung aus der Sicht der Klassischen Testtheorie, wahre Eigenschaftsveränderung aus der Sicht der Latent-State-Trait-Theorie, deskriptive und inferentielle Kennwerte zur intraindividuellen Veränderung.</p> <p><i>2. Thema: Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen Veränderung</i><br/>Wahre Zustandsveränderung als latente Variable, Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Zustandsveränderung, wahre Eigenschaftsveränderung und Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Eigenschaftsveränderung</p> <p><i>3. Thema: Kausale Effekte</i><br/>Paradoxa, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, Kovariaten und bedingte durchschnittliche Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse, Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und der Konstanthaltung, Unkonfundiertheit und ihre Überprüfung, Designs zur kausalen Modellierung in nichtrandomisierten Studien.</p> <p>Als <b>Seminar „Anwendung der Methodenlehre“</b> werden z.B. die folgenden Veranstaltungen angeboten (ein Seminar muss besucht werden):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Methodenlehre in empirischer Forschung (SS oder WS)</li> <li>• Wie wirksam sind Psychotherapieverfahren? Methodische Aspekte der Psychotherapieforschung und Meta-Analysen (SS)</li> <li>• Angewandte Strukturgleichungsmodellierung (WS bzw. SS)</li> </ul> |
| 3. Lehrform  | 2 SWS Vorlesung „Methoden der Evaluationsforschung“ (immer im WS)<br>2 SWS Ein Seminar „Anwendung der Methodenlehre“ (WS oder SS)  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Psychometrische Testtheorien“   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 4 LP, Leistungsnachweis in Form einer 15 minütigen mündlichen Abschlussprüfung (Voraussetzung zur Prüfung ist Scheinerwerb im Anwendungsseminar durch Referat mit Ausarbeitung)  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | VL immer im WS, Seminar WS oder SS   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 30 + 30 Stunden Präsenzzeit<br>zzgl. 60 + 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung  |

Im Hauptstudium werden zusätzlich fakultative Workshops und Seminare angeboten. Themen können sein:

- Einführung in statistische Simulationsverfahren
- Einführung in loglineare Modelle
- Einführung in das Allgemeine Lineare Modell
- Analyse von Strukturgleichungsmodellen

Im Hauptstudium werden zusätzlich fakultative Workshops und Seminare angeboten. Themen können sein:

- Einführung in statistische Simulationsverfahren
- Einführung in loglineare Modelle
- Analyse von Strukturgleichungsmodellen

### **3. Forschungsorientierte Vertiefung**

#### **Das Fach Allgemeine Psychologie**

Im Wahlpflichtfach der forschungsorientierten Vertiefung Allgemeine Psychologie werden zwei Module angeboten. Für die Diplomprüfung sind 15 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Zur Erreichung der 15 LP sind zwei Kombinationsmöglichkeiten möglich: 3 Basisseminare + 1 Vertiefungsseminar (= 10 SWS) oder 1 Basisseminar + 2 Vertiefungsseminare (= 10 SWS).

#### Modulübersicht

|    | Bezeichnung                                  | Angeboten im           | LP |
|----|--|------------------------|----|
| 1. | Kognitionspsychologisches Basisseminar       | 5. bis 8. Fachsemester | 3  |
| 2. | Kognitionspsychologisches Vertiefungsseminar | 5. bis 8. Fachsemester | 6  |

#### **Modulbeschreibung**

##### **1. Modul**

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Kognitionspsychologisches Basisseminar   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Behandelt werden Forschungsansätze und Forschungsbefunde aus einem ausgewählten Teilbereich der Kognitionspsychologie (z.B. Arbeitsgedächtnis, False Memories, Aufmerksamkeit, automatische Verarbeitung, Sprachverarbeitung usw.). Die Studierenden erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung im gewählten Teilbereich. |
| 3. Lehrform  | Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossenes Vordiplom  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | -regelmäßige und aktive Teilnahme<br>-mündliches Referat<br><br>3 LP; Klausur oder mündliche Prüfung   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jedes Semester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 2 SWS Seminar; Arbeitsaufwand: 30 h Präsenzzeit und 15 h Prüfungsvorbereitung  |
| Formalitäten der Anmeldung   | erste Sitzung  |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Kognitionspsychologisches Vertiefungsseminar  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Behandelt werden aktuelle Theorien, Methoden und Befunde der grundlagenorientierten oder angewandten Kognitionsforschung (z.B. Raumorientierung, kognitive Ergonomie, Satzverstehen, verbales Arbeitsgedächtnis usw.). Auf der Basis des Erwerbs von vertieften Kenntnissen im gewählten Themenbereich werden die Studierenden unterstützt, zu eigenen theoriegeleiteten (experimentellen oder anwendungsbezogenen) Umsetzungen im jeweiligen Forschungsgebiet zu kommen. |
| 3. Lehrform  | Zwei aufeinander aufbauende Seminare (Theorie- und Experimental- bzw. Anwendungsseminar)  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossenes Vordiplom; Besuch beider Seminare innerhalb eines Semesters oder in zwei aufeinander folgenden Semestern.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | -regelmäßige und aktive Teilnahme<br>-Planung, Durchführung. Auswertung eines Experiments<br>Vorstellung des Experiments in Form eines Posters<br><br>6 LP; mündliche Prüfung   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | jedes Semester  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 4 SWS Seminar; Arbeitsaufwand: 60 h Präsenzzeit und 10 h Prüfungsvorbereitung   |
| Formalitäten der Anmeldung   | erste Sitzung   |

# Das Fach Biologische Psychologie

Die Veranstaltungen zur Biologischen Psychologie als Forschungsorientierte Vertiefung sollen durch ihren methodenkritischen Ansatz und ihren anwendungsorientierten Charakter die Möglichkeit bieten, sich mit den in der Biologischen Psychologie eingesetzten Verfahren vertraut zu machen. Den Studierenden wird ferner die Möglichkeit gegeben, im Rahmen selbst durchgeführter experimenteller Versuche erste Erfahrungen zu sammeln und somit einen Eindruck von Nutzen und Grenzen der verwendeten Methoden zu gewinnen.

Angeboten werden 2 Module, Modul 1 mit 4 SWS und 6 Leistungspunkten und Modul 2 mit 6 SWS und 9 Leistungspunkten. Insgesamt sind also 10 SWS mit 15 Leistungspunkten zu erwerben .

## Modulübersicht

|    | Bezeichnung                                   | angeboten im           | LP |
|----|---|------------------------|----|
| 1. | Methoden der Biologischen Psychologie         | Ab dem 5. Fachsemester | 6  |
| 2. | Forschungsfragen der Biologischen Psychologie | Ab dem 7. Fachsemester | 9  |

Im Hauptstudium werden die folgenden Veranstaltungen zur Forschungsorientierten Vertiefung in Biologischer Psychologie angeboten.

| Semester | Veranstaltung  | SWS |
|----------|--|-----|
| ab 5     | Seminar zu Methoden der Biologischen Psychologie I       | 2   |
|          | Seminar zu Methoden der Biologischen Psychologie II      | 2   |
| ab 7     | Seminar zu Forschungsfragen der Biologischen Psychologie | 2   |
|          | Anwendungsorientiertes Forschungsseminar                 | 4   |

Das Modul 1 „Methoden der Biologischen Psychologie“ besteht aus den Seminaren „Methoden der Biologischen Psychologie I und II“ im Umfang von insgesamt vier Semesterwochenstunden und ist mit 6 Leistungspunkten belegt. Der Anteil von Modul 1 an der Gesamtnote beträgt 1/3.

Das Modul 2 „Forschungsfragen der Biologischen Psychologie“ besteht aus einem Seminar zu Forschungsfragen der Biologischen Psychologie im Umfang von zwei Semesterwochenstunden und einem anwendungsorientiertes Forschungsseminar im Umfang von 4 Semesterwochenstunden und ist mit insgesamt 9 Leistungspunkten belegt. Der Anteil von Modul 2 an der Gesamtnote beträgt 2/3.

## Modulbeschreibung

### 1. Modul

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1. Modulbezeichnung                  | Methoden der Biologischen Psychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Es werden zu verschiedenen Methoden der Biologischen Psychologie jeweils zuerst die theoretischen und praktischen Grundlagen vorgestellt, ihr Einsatzbereich im Kontext biologisch-psychologischer Forschung erläutert und an anwendungsorientierten Fragestellungen erprobt. Das Methodenseminar wird zweiteilig angeboten. Im ersten Teil liegt der Schwerpunkt auf den elektrophysiologischen Methoden. Im zweiten Teil werden dann die wichtigsten bildgebenden Verfahren behandelt. |
| 3. Lehrform                          | Seminar  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine für die Teilnahme am Modul 1. Allerdings bauen die Inhalte der Seminare Methoden der Biologischen Psychologie I und II aufeinander auf. Damit ist die Teilnahme am Seminar Methoden der Biologischen Psychologie I Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Methoden der Biologischen Psychologie II.  |

|  |  |
|--|--|
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | - Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) in beiden Seminaren<br>Klausur (2h, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den Seminaren)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich. Beginn im Wintersemester (Seminar zu Methoden der Biologischen Psychologie I), Fortführung im Sommersemester (Seminar zu Methoden der Biologischen Psychologie II)   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 60h Präsenzzeit (4 SWS Seminar), 60 h Nacharbeitungszeit, plus ca. 20 h Referatsvorbereitung und 60 h Klausurvorbereitung zusammen. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 200 h verteilt auf zwei Semester. |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.  |

## 2. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Forschungsfragen der Biologischen Psychologie   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Im Rahmen dieses Moduls werden die im Modul 1 erlernten Methoden auf konkrete inhaltliche Fragestellung angewendet.   |
| 3. Lehrform  | Seminar   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Da die Kenntnis der Methoden Grundlage für ihre Anwendung ist, bauen die Inhalte der beiden Module aufeinander auf. Damit ist die Teilnahme am Modul 1 Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 2.                |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | - Referat mit ausführlichem Handout + Anwesenheit (höchstens 2 Fehltermine) in beiden Seminaren<br>Mündliche Prüfung (30 min, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Seminaren)                         |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jährlich. Beginn im Wintersemester (Seminar zu Forschungsfragen der Biologischen Psychologie), Fortführung im Sommersemester (Anwendungsorientiertes Forschungsseminar)   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls                                   | ca. 90 h (6 SWS) Präsenzpflicht, ca. 90 h Nacharbeitungszeit, ca. 20 h Referatsvorbereitung und 60 h für die Prüfungsvorbereitung. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 260 h verteilt auf zwei Semester. |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.   |

**Gesamtnote :** (2 x Note Modul 1 + 3 x Note Modul 2) / 5

## Das Fach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Im Wahlpflichtfach der forschungsorientierten Vertiefung Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie sind für die Diplomprüfung 15 Leistungspunkte zu erwerben. Es werden 2 Module angeboten, die beide erfolgreich absolviert werden müssen.

### Modulübersicht

|    | Bezeichnung  | Angeboten im | LP |
|----|--|--------------|----|
| 1. | Vertiefung: Theorien und Methoden der differentiellen Psychologie            | WS / SS      | 7  |
| 2. | Aktuelle Themen der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung | WS / SS      | 8  |

Erläuterungen: Als Prüfungsvorleistung wird gefordert, dass in jedem der Module Themen präsentiert werden (Gruppenarbeiten sind zulässig) und hierüber eine schriftliche Zusammenfassung vorgelegt wird (siehe jeweils Punkt Arbeitsaufwand und Dauer).

### Modulbeschreibung

#### 1. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Theorien und Methoden der Differentiellen Psychologie  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | Theorien, Modelle und Methoden der Differentiellen Psychologie bilden den Gegenstand dieses Moduls. Gefördert werden soll das eigenständige Erschließen von Forschungsansätzen und Befunden der differentiellen Psychologie. Dies schließt ein: Literatursuche und Bewertung von Quellen, das Studium aktueller Originalliteratur sowie die Präsentation von Theorien, Methoden und Ergebnissen. |
| 3. Lehrform  | Es werden zwei Seminare angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten sich durch die Lektüre ausgewählter Texte auf die Sitzungen des Seminars vor. Zur Vertiefung werden Themen in Form von Referaten präsentiert.   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossene Diplomvorprüfung.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | Aktive Mitarbeit in den Seminaren. Dies schließt das Erarbeiten einer eigenständigen Fragestellung und deren Präsentation in jedem Seminar ein. Mitwirkung an Teamarbeit.<br>Prüfung: Eine mündliche Prüfung.  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Beginn jeweils im WS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Für die Präsenzveranstaltungen beträgt der Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden. Der Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium und die Vorbereitung der Prüfung beträgt 80 Stunden. Das Erarbeiten einer eigenen Fragestellung nimmt jeweils 40 Stunden in Anspruch. Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.             |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.  |

## 2. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Aktuelle Themen der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele   | In diesem Modul sollen im jährlichen Wechsel aktuelle eher anwendungsbezogene Forschungsthemen des Fachs behandelt werden. Ziel ist es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich aktuelle Forschungsarbeiten zu erschließen und diese angemessen zu rezipieren.  |
| 3. Lehrform  | Es wird eine Kombination eines Seminars und eines Studienprojektes angeboten, beide Lehrveranstaltungen erstrecken sich über ein Studienjahr. Das Seminar dient der Erarbeitung des theoretischen und empirischen Hintergrundes des gewählten Themas. Im Studienprojekt soll in kleinen Gruppen eine Forschungsarbeit geplant, durchgeführt, ausgewertet und dargestellt werden. Die relative zeitliche Gewichtung von Seminar und Studienprojekt wird sich im Laufe des Studienjahres ändern. Zum Abschluss dieses Moduls erarbeiten die Studierenden sich selbstständig eine bedeutsame theoretische oder empirische Fragestellung des Faches. |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme   | Abgeschlossene Diplomvorprüfung.   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistung | Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Aktive Mitarbeit in den Seminaren einschließlich des Bearbeitens dort gestellter Aufgabenstellungen (auch im Team). Prüfung: Eine mündliche Prüfung.   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Beginn jeweils im WS.  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Für die Präsenzveranstaltungen beträgt der Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden. Der Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung sowie das Literaturstudium und die Vorbereitung der Prüfung beträgt 80 Stunden. Das Erarbeiten einer eigenen Fragestellung nimmt jeweils 40 Stunden in Anspruch. Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erscheinen zum 1. Veranstaltungstermin und verbindliche Einschreibung in die Teilnehmerliste.  |

# Das Fach Entwicklungspsychologie

Im Hauptstudium der Entwicklungspsychologie (Forschungsorientierte Vertiefung) werden 4 obligatorische Module angeboten. Diese 4 Module umfassen insgesamt 10 SWS Präsenzzeit in Veranstaltungen. Zu erwerben sind 15 Leistungspunkte.

## Modulübersicht

|    | Bezeichnung   | Angeboten im                  | LP |
|----|---|-------------------------------|----|
| 1. | Implementation entwicklungspsychologischer Konzepte in die Praxis und Evaluation (zweisemestriges Studienprojekt) | 5./6. bzw. 7./8. Fachsemester | 6  |
| 2. | Methoden zur Analyse von Kontinuität und Wandel   | 6. bzw 8. Fachsemester        | 3  |
| 3. | Mechanismen von Anpassung und Fehlanpassung: Konzepte   | 5. bzw 7. Fachsemester        | 3  |
| 4. | Mechanismen von Anpassung und Fehlanpassung: Praxisorientierte Forschungsprogramme                                | 6. bzw 8. Fachsemester        | 3  |

Erläuterungen zu den Modulen:

Bis auf das zweisemestriges Studienprojekt sind die Module mit herkömmlichen Seminaren identisch. Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten können durch unterschiedliche Formen der aktiven Beteiligung an den Veranstaltungen erworben werden, die angesichts der höheren Prüfungsdichte nach der neuen Prüfungsordnung weniger aufwändig sind als das herkömmliche Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.

## Modulbeschreibungen

### Modul 1

|   |  |
|---|--|
| Modulbezeichnung  | Implementation entwicklungspsychologischer Konzepte in die Praxis und Evaluation   |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Im Studienprojekt sollen auf der Grundlage entwicklungspsychologische Theorien einerseits empirische Methoden erprobt, andererseits theoretische Kenntnisse in praktische Trainings- und Interventionsmaßnahmen umgesetzt werden. Beispiele dafür wären Interventionen bei Aggression und Delinquenz oder die Implementation von Präventionsmaßnahmen gegen Substanzgebrauch |
| Lehrform  | zweisemestriges Studienprojekt   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 6 LP, regelmäßige Teilnahme; individuelle Übernahme definierter Aufgaben im Projekt, individuell erkennbarer Anteil am Zwischen- bzw. Abschlußbericht; Klausur oder mündliche Prüfung am Ende des Projekts   |
| Häufigkeit des Angebots   | jeweils im Wintersemester  |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 4 SWS, also 60 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Feldarbeit, Aufbereitung und Berichterstellung, 30 Stunden Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung oder Klausur   |
| Formalitäten der Anmeldung  | Schriftliche Anmeldung 2 Wochen vor Beginn des Semesters   |

### Modul 2

|  |  |
|--|--|
| Modulbezeichnung                           | Methoden zur Analyse von Kontinuität und Wandel  |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls | In diesem Modul sollen methodologische Grundlagen sowie Methoden der Veränderungsmessung und solche zur Erfassung der Interaktion von Individuum und |

|   |  |
|---|--|
|   | Kontext behandelt werden. Dabei werden theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungsbeispielen verknüpft.   |
| Lehrform  | Seminar  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 3 Punkte, regelmäßige Teilnahme; individuelle Erarbeitung eines Themas als Referent, Diskutant oder in Form der Vorbereitung eines praktischen Anwendungsbeispiels.<br>Klausur oder mündl. Prüfung am Ende des Semesters |
| Häufigkeit des Angebots   | jeweils im Sommersemester  |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 2 SWS, also 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Nachbereitung und Erarbeitung eines Themas, 30 Stunden Vorbereitungszeit auf die Klausur oder mündliche Prüfung   |
| Formalitäten der Anmeldung für ein Modul  | Keine  |

### Modul 3

|   |   |
|---|---|
| Modulbezeichnung  | Mechanismen von Anpassung und Fehlanpassung: Konzepte   |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In diesem Modul sollen übergeordnete Konzepte, unter deren Dach unterschiedliche einzelne Forschungsthemen behandelt werden, eingeführt werden. Beispiele dafür sind die Entwicklungspsychopathologie, Mechanismen von Risiko und Protektion, Selektion und Sozialisation, Nature und Nurture, Verhaltensgenetik etc. |
| Lehrform  | Seminar   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 3 Punkte, regelmäßige Teilnahme; individuelle Erarbeitung eines Themas als Referent, Diskutant oder in Form eines Essays<br>Klausur oder mündl. Prüfung am Ende des Semesters   |
| Häufigkeit des Angebots von Modulen   | jeweils im Wintersemester   |
| Arbeitsaufwand und Dauer der Module   | Das Modul umfasst 2 SWS, also 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Nachbereitung und Erarbeitung eines Themas, 30 Stunden Vorbereitungszeit auf die Klausur oder mündliche Prüfung.   |
| Formalitäten der Anmeldung für ein Modul  | Keine   |

### Modul 4

|   |   |
|---|---|
| Modulbezeichnung  | Mechanismen von Anpassung und Fehlanpassung: Praxisorientierte Forschungsprogramme  |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In diesem Modul sollen interdisziplinäre Forschungsprojekte und –programme mit einem übergreifenden Thema behandelt werden. Bisherige Beispiele waren: Umgang mit kritischen Lebensereignissen, Frühdiagnostik und Frühförderung, Bewältigung von Grenzsituationen im Alter |
| Lehrform  | Seminar   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | 3 Punkte, regelmäßige Teilnahme; individuelle Erarbeitung eines Themas als Referent, Diskutant oder in Form eines Essays.<br>Klausur oder mündl. Prüfung am Ende des Semesters  |
| Häufigkeit des Angebots   | jeweils im Wintersemester   |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Das Modul umfasst 2 SWS, also 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Nachbereitung und Erarbeitung eines Themas, 30 Stunden Vorbereitungszeit auf die Klausur oder mündliche Prüfung  |
| Formalitäten der Anmeldung  | Keine   |

## Das Fach Methodenlehre

Regelmäßig angeboten werden in der forschungsorientierten Vertiefung fünf Module, in denen die erforderlichen Leistungspunkte erworben werden können. Jeder Interessent kann jedoch einzelne dieser Module nach individueller Absprache durch andere angebotene Workshops bzw. Seminare je nach Interessenlage ersetzen.

### Modulübersicht

|    | Bezeichnung  | Angeboten       | LP |
|----|--|-----------------|----|
| 1. | Einführung in das Allgemeine Lineare Modell              | Einmal jährlich | 3  |
| 2. | Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen | Einmal jährlich | 3  |
| 3. | Kausale Modellbildung                                    | Einmal jährlich | 3  |
| 4. | Projektseminar I   | Einmal jährlich | 3  |
| 5. | Projektseminar II  | Einmal jährlich | 3  |

## Modulbeschreibung

### 1. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Einführung in das Allgemeine Lineare Modell  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Im Vortragsteil werden theoretisch, sowie anhand praktischer Beispiele verschiedene Aspekte des Allgemeinen Linearen Modells vorgestellt. Themengebiete sind: Darstellung in Matrixnotation, verschiedene Kodierungsformen unterschiedlicher Designs (auch mit Messwiederholung), Parameterschätzungen und verschiedene Möglichkeiten der Realisierung von Hypothesentests, z.B. Tests der Allgemeinen Linearen Hypothese. Alle vorgestellten Konzepte werden praktisch mit Hilfe des Programms SPSS demonstriert. Als ein Beispiel wird der Test kausaler Effekte vorgestellt.<br>Im Praxisteil sollen die Teilnehmer die erworbenen Kenntnisse selbstständig durch Analysen von praktischen Daten anwenden. Dabei soll ein Bericht erstellt werden, der zum Semesterende präsentiert wird. |
| 3. Lehrform  | 2 SWS Blockseminar (Vortragsteil) und konsultativ betreute selbstständige Arbeit   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Evaluations- und Forschungsmethoden“  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 3 LP, Leistungsnachweis in Form einer mündlichen Prüfung (inkl. Präsentation des erstellten Berichtes)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Einmal jährlich  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 30 Stunden Präsenzzeit<br>60 Stunden selbstständiges Arbeiten und Erstellen des Berichtes  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung  |

### 2. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Der Vortragsteil führt in die Grundlagen und Anwendungen von Strukturgleichungsmodellen ein, so dass man in der Lage sein wird, selbstständig Daten mit einem Softwarepaket wie z.B. Amos, LISREL 8 oder EQS zu analysieren. Zunächst werden die Grundideen von Strukturgleichungsmodellen mit latenten Variablen und dann verschiedene spezielle Modelle behandelt, z.B. das Singletrait-Modell, das Multistate-Modell, das Multistate-Singletrait-Modell, und schließlich alle diese Modelle mit zusätzlichen Methodenfaktoren. Danach geht es um Beziehungen zwischen verschiedenen Konstrukten, zur Kausalitätsfrage sowie um komplexe Anwendungen.<br>Im Praxisteil sollen die Teilnehmer die erworbenen Kenntnisse selbstständig durch Analysen von praktischen Daten anwenden. Dabei soll ein Bericht erstellt werden, der zum Semesterende präsentiert wird. |
| 3. Lehrform  | 2 SWS Blockseminar (Vortragsteil) und konsultativ betreute selbstständige Arbeit   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Evaluations- und Forschungsmethoden“  |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 3 LP, Leistungsnachweis in Form einer mündlichen Prüfung (inkl. Präsentation des erstellten Berichtes)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Einmal jährlich  |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 30 Stunden Präsenzzeit<br>60 Stunden selbstständiges Arbeiten und Erstellen des Berichtes  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung  |

### 3. Modul

|  |   |
|--|---|
| 1. Modulbezeichnung  | Kausale Modellbildung   |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Es werden die Grundlagen der kausalen Modellbildung und deren Anwendung in der Planung und Auswertung empirischer Untersuchungen behandelt. Die Form ist ein projektorientiertes Seminar. Die Themen werden am Anfang des Semesters vergeben. Im Laufe des Semesters werden von den Projektgruppen Literatur gelesen, Daten analysiert und ein Referat formuliert.<br>Am Semesterende werden die Ergebnisse dem Plenum vorgestellt. |
| 3. Lehrform  | 2 SWS Seminar und konsultativ betreute selbstständige Arbeit  |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Evaluations- und Forschungsmethoden“   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 3 LP, Leistungsnachweis in Form einer mündlichen Prüfung (inkl. Präsentation des Referats)  |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Einmal jährlich   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 30 Stunden Präsenzzeit<br>60 Stunden selbstständiges Arbeiten und Erstellen des Berichtes   |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung   |

### 4. und 5. Modul

|  |  |
|--|--|
| 1. Modulbezeichnung  | Projektseminar I + II (jeweils)  |
| 2. Inhalte und Qualifikationsziele                                       | Ziel des Projektseminars ist die weitgehend selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich „Methodenlehre“. Dies beinhaltet Formulierung des Themas, Literaturrecherche, ev. Datenerhebung, Auswertung und Erstellung eines Berichtes.<br>Der Bericht wird am Semesterende im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt. |
| 3. Lehrform  | Konsultativ betreute selbstständige Arbeit   |
| 4. Voraussetzungen für die Teilnahme                                     | Erfolgreiche Teilnahme an allen anderen Modulen der foV Methodenlehre (die Projektseminare sind der Abschluss)   |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von LP sowie Art der Prüfungsleistung | 3 LP, Leistungsnachweis in Form einer mündlichen Prüfung (inkl. Präsentation des erstellten Berichtes)   |
| 6. Häufigkeit des Angebots   | Jedes Semester   |
| 7. Arbeitsaufwand und Dauer  | 60 Stunden selbstständiges Arbeiten<br>30 Stunden Erstellung des Berichtes und Prüfungsvorbereitung  |
| 8. Formalitäten der Anmeldung  | Erste Veranstaltung  |

# Das Fach Sozialpsychologie

Das Ziel der forschungsorientierten Vertiefung in der Sozialpsychologie ist die Spezialisierung und Vertiefung des Wissens und der praktischen Fähigkeiten in dem Schwerpunkt „Gruppenprozesse“. Die Studierenden sollen hierbei längerfristig bearbeitete Forschungsvorhaben des Lehrstuhls Sozialpsychologie kennen lernen und so mit aktueller Forschung vertraut werden. Dabei soll das Verständnis für die Methoden und die Praxis der Forschung konkretisiert und die Bearbeitung der Diplomarbeit vorbereitet werden. Neben forschungspraktischer Kompetenz soll die Fähigkeit erworben werden, mit Hilfe sozialpsychologischer Expertise zu aktuellen gesellschaftlichen Themen beratend Stellung zu nehmen. Hierzu werden die folgenden Module angeboten:

## Modulübersicht

| Modul | Bezeichnung                         | Angeboten im           | LP |
|-------|-------------------------------------|------------------------|----|
| 1.    | Grundlagenseminar “Gruppenprozesse” | 5. Fachsemester        | 4  |
| 2.    | Forschungspraktisches Seminar       | 5. und 6. Fachsemester | 7  |
| 3.    | Expertiseseminar                    | 7. Fachsemester        | 4  |

Die Module 1, 2 und 3 sind obligatorisch für Studierende, die die forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie wählen. Die Teilnehmerzahl in der forschungsorientierten Vertiefung Sozialpsychologie ist auf maximal 20 beschränkt.

## Modulbeschreibung

### 1. Modul : Sozialpsychologie – Gruppenprozesse: Grundlagenseminar “Gruppenprozesse”

|   |   |
|---|---|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In diesem theoretischen Seminar werden zentrale Theorien (z.B. die Theorien der sozialen Identität und der relativen Deprivation) und Themen aus dem Bereich “Gruppenprozesse” (z.B. sozialer Einfluss und Beziehungen zwischen Gruppen) erarbeitet und vertieft. |
| Lehrformen  | Seminar   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt ein mündlicher Seminarbeitrag.<br>Das Seminar schließt mit einer Klausur ab.   |
| Häufigkeit des Angebots   | Das Grundlagenseminar “Gruppenprozesse” wird jeweils im WS angeboten.   |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Für das Modul werden 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden für die Vorbereitung des Seminarbeitrages und 60 Stunden für eigenständiges Literaturstudium und Klausurvorbereitung vorgesehen.  |
| Formalitäten der Anmeldung  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters  |

## 2. Modul: Gruppenprozesse: Forschungspraktisches Seminar

|   |  |
|---|--|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Im ersten Teil des forschungspraktischen Seminars (Seminar "Empirie I") findet die theoretische Erarbeitung eines Schwerpunktthemas statt, welche die Durchführung einer empirischen Untersuchung im Sommersemester vorbereitet.<br>Im zweiten Teil des forschungspraktischen Seminars (Seminar "Empirie II") wird die im Seminar "Empirie I" erarbeitete Fragestellung in eine empirische Untersuchung umgesetzt. Die Studie wird unter Anleitung selbständig durchgeführt und ausgewertet. Die Forschungsergebnisse werden nach professionellen Maßstäben aufbereitet und präsentiert. |
| Lehrform  | Seminar und Projektarbeit in Kleingruppen  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom; gleichzeitige Teilnahme an Modul I im WS  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt die erfolgreiche Teilnahme an Modul I, ein mündlicher Seminarbeitrag im Seminar "Empirie I" und die aktive Teilnahme an der empirischen Studie im Seminar "Empirie II", einschl. Planung, Durchführung und Auswertung der Untersuchung sowie Mitarbeit bei der Berichtlegung.<br>Das forschungspraktische Seminar schließt mit einer mündlichen Prüfung über den Theorieteil und den empirischen Teil des Moduls ab.  |
| Häufigkeit des Angebots   | Das Modul erstreckt sich über zwei zusammenhängende Semester und beginnt im Wintersemester. Das Seminar "Empirie I" wird im WS angeboten, das Seminar "Empirie II" im SS.  |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Für das Modul werden insgesamt 60 Stunden Präsenzzeit im WS und SS berücksichtigt. Hinzu kommen 60 Stunden für selbständiges Literaturstudium und die Vorbereitung des Seminarbeitrages zum Seminar "Empirie I". Im Seminar "Empirie II" werden 90 Stunden für die Projektarbeit in Kleingruppen vorgesehen.   |
| Formalitäten der Anmeldung  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Wintersemesters   |

## 3. Modul : Gruppenprozesse: Expertiseseminar

|   |   |
|---|---|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | Gegenstand dieses Seminars ist die für interessierte Laien, Entscheidungsträger und Multiplikatoren (etwa Vertreter aus Politik und Medien) nachvollziehbare Analyse eines ausgewählten, aktuellen sozialen Problems mit den Mitteln sozialpsychologischer Expertise. |
| Lehrformen  | Seminar   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom und erfolgreiche Teilnahme an den Modulen I und II  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt ein mündlicher Seminarbeitrag sowie die aktive Teilnahme an einer seminarbegleitenden Projektarbeit.<br>Das Seminar schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.  |
| Häufigkeit des Angebots   | Das Expertiseseminar wird jeweils im WS angeboten.  |
| Arbeitsaufwand und Dauer  | Für das Modul werden 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden für die Vorbereitung des Seminarbeitrages und 60 Stunden für die seminarbegleitende Projektarbeit und die Prüfungsvorbereitung berücksichtigt.  |
| Formalitäten der Anmeldung  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters  |

# Das Fach Kommunikations- und Medienpsychologie

Das Ziel der forschungsorientierten Vertiefung (FoV) in der Kommunikations- und Medienpsychologie ist es, wissenschaftstheoretische und historische Grundlagen der Kommunikations- und Medienpsychologie zu vermitteln, fachtheoretische und methodische Forschungsschwerpunkte des Faches zu erarbeiten, kommunikations- und medienpsychologische Untersuchungen in Einzel- oder Gruppenarbeit theoretisch zu konzeptualisieren, in methodische Designs zu überführen und praktisch zu realisieren. Darüber hinaus sollen praktische Fähigkeiten für die Bewältigung kommunikations- und medienpsychologischer Probleme entwickelt werden. Die Studierenden sollen dabei in die Forschungsvorhaben der Abteilung Kommunikationspsychologie eingeführt und auf die Bearbeitung der Diplomarbeit vorbereitet werden. Als Lehrveranstaltungen wird eine Kombination aus Vorlesungen, Seminaren und Praxisprojekten angestrebt. Die Vorlesung ist für ein forschungsorientiertes Fach möglicherweise unüblich, soll aber – angesichts des Neuheitswerts des Faches zunächst beibehalten werden. Überdies soll mit der Vorlesung und dem forschungsorientiertem Seminar auch den Nebenfachstudierenden (vornehmlich Diplomstudiengang Informatik, Magister Sprechwissenschaften und Magister Medienwissenschaft) die Möglichkeit eröffnet werden, einen Abschluss in Kommunikationspsychologie zu erwerben.

Hierzu werden die folgenden Module angeboten:

## Modulübersicht

| Modul | Bezeichnung   | Angeboten im    | LP |
|-------|---|-----------------|----|
| 1     | Grundlagenvorlesung und -seminar „Kommunikations- und Medienpsychologie“    | 5. Fachsemester | 7  |
| 2     | Forschungsorientierte Veranstaltung „Kommunikations- und Medienpsychologie“ | 6. Fachsemester | 4  |
| 3     | Forschungs- und Praxisprojekt „Kommunikations- und Medienpsychologie“       | 7. Fachsemester | 4  |

Die Module I, II und III sind obligatorisch für Studierende im Diplomstudiengang Psychologie, die die forschungsorientierte Vertiefung Kommunikations- und Medienpsychologie wählen.

## Modulbeschreibung

### Modul I : „Kommunikations- und Medienpsychologie“ Grundlagenveranstaltung

|   |  |
|---|--|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In dieser theoretischen Veranstaltung werden wissenschaftstheoretische Grundlagen, zentrale kommunikationspsychologische Theorien (z.B. Theorien der interindividuellen Kommunikation, der Kommunikation in und zwischen Gruppen und der mediierten Kommunikation) und entsprechende empirische Befunde erarbeitet und vertieft. |
| Lehrformen  | Vorlesung und Seminar  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Seminar, ein mündlicher Seminarbeitrag im Seminar und die aktive Teilnahme. Die Veranstaltung schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.  |
| Häufigkeit des Angebots von Modulen   | Die Grundlagenveranstaltung wird jeweils im WS angeboten.  |
| Arbeitsaufwand und Dauer der Module   | Für das Modul werden 60 Stunden Präsenzzeit (30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Seminar). Hinzu kommen 60 Stunden für selbständiges Literaturstudium und die Vorbereitung eines Seminarbeitrages und 30 Stunden für eigenständiges Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung vorgesehen.   |
| Formalitäten der Anmeldung für ein Modul  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters   |

### Modul 2 : „Kommunikations- und Medienpsychologie“ Forschungspraktische Veranstaltung

|   |   |
|---|---|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | <p>Diese Veranstaltung besteht aus einem Mix von Vorlesungen und Kleingruppenseminaren. Im Vorlesungsteil werden die kommunikationspsychologischen Ansätze des Moduls 1 auf medienpsychologische und interkulturelle Fragestellungen bezogen (Werbe-psychologie, politische Kommunikation, Medien und Gewalt, digitale Netzkommunikation, interkulturelle Kommunikation).</p> <p>Im Seminar werden die im Seminar des Moduls 1 eruierten Forschungsthemen im Rahmen von Kleingruppenarbeit in empirisch relevante Fragestellungen überführt, Forschungsdesigns bzw. Anwendungsansätze entwickelt und empirische Untersuchungen vorbereitet. Die Studie wird unter Anleitung selbständig durchgeführt, ausgewertet und nach professionellen Maßstäben präsentiert.</p> |
| Lehrformen  | Vorlesung & Seminar in Kleingruppen   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom; erfolgreiche Teilnahme und Prüfung im Modul I im WS  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt die erfolgreiche Teilnahme an Modul I, die aktive Teilnahme an der Vorlesung und an der Vorbereitung der empirischen Studie bzw. eines praktischen Anwendungsansatzes sowie die Mitarbeit bei der  |

|  |   |
|--|---|
|  | Berichtlegung über die geplante Studie bzw. des Anwendungsansatzes.<br>Die forschungspraktische Veranstaltung schließt mit einer mündlichen Prüfung über den Vorlesungsstoff (des Moduls 2) und die vorbereitete Studie bzw. den Anwendungsansatz ab.       |
| Häufigkeit des Angebots von Modulen      | Die forschungspraktische Veranstaltung wird jeweils im SS angeboten   |
| Arbeitsaufwand und Dauer der Module      | Für das Modul werden insgesamt 30 Stunden Präsenzzeit im SS berücksichtigt. Hinzu kommen 60 Stunden für selbständiges Literaturstudium und 60 Stunden für die Vorbereitung der empirischen Studie bzw. des Anwendungsansatzes und die Prüfungsvorbereitung. |
| Formalitäten der Anmeldung für ein Modul | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Wintersemesters  |

### **Modul 3 : „Kommunikations- und Medienpsychologie“ Praxisprojekt**

|   |   |
|---|---|
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  | In diesem Seminar geht es darum, die im Modul 2 vorbereitete empirische Studie bzw. den Anwendungsansatz praktisch umzusetzen. Das heißt, jene Kleingruppen, die an der Vorbereitung einer empirischen Studie gearbeitet haben, führen diese Studie aus und präsentieren in professioneller Weise die Untersuchungsbefunde. Jene Kleingruppen, die an einem Anwendungsansatz gearbeitet haben, entwickeln vor dem Hintergrund kommunikations- oder medienpsychologischer Erkenntnisse Handlungsanweisungen (im Sinne der Evaluation, Intervention und Prävention) für die Bewältigung eines praktisch relevanten Problems (z.B. Bewältigung von Kommunikationsstörungen, Analyse von Werbewirkungen, Evaluation von digitalen Kommunikationsplattformen, Umgang mit Diskriminierung) und liefern eine für nichtpsychologische Laien verständliche Präsentation. |
| Lehrformen  | Seminar und Projektarbeit   |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Vordiplom und erfolgreiche Teilnahme an den Modulen I und II  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sowie Art der Prüfungsleistungen | Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte gilt eine Hausarbeit sowie die aktive Teilnahme an einer seminarbegleitenden Projektarbeit.<br>Das Seminar schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.  |
| Häufigkeit des Angebots von Modulen   | Das Praxisprojekt wird jeweils im WS angeboten.   |
| Arbeitsaufwand und Dauer der Module   | Für das Modul werden 30 Stunden Präsenzzeit und 60 Stunden für die seminarbegleitende Projektarbeit und die Prüfungsvorbereitung berücksichtigt.  |
| Formalitäten der Anmeldung für ein Modul  | Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters  |

#### **4. Nichtpsychologische Wahlpflichtfächer:**

|  |       |
|--|-------|
| Biologie                                 | 12 LP |
| Erziehungswissenschaften                 | 12 LP |
| Informatik                               | 12 LP |
| Interkulturelle Wirtschaftskommunikation | 12 LP |
| Mathematik                               | 12 LP |
| Philosophie                              | 12 LP |
| Rechtswissenschaften                     | 12 LP |
| Religionswissenschaft                    | 12 LP |
| Soziologie                               | 12 LP |
| Medizin                                  | 12 LP |
| Wirtschaftswissenschaften                | 12 LP |
| Sportwissenschaft                        | 12 LP |

Andere als die genannten nichtpsychologischen Wahlpflichtfächer können auf Antrag vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Es können weitere Wahlfächer belegt werden (s. § 23, Abs. 5 der Diplomprüfungsordnung).